

**Zweiter Fall von Selbstjustiz?**  
Wieder schoss ein Hanfbauer um sich ➔ Seite 5

Fr. 2.50

**Blick**

Die Tageszeitung für die Schweiz | Montag, 7. Oktober 2019



**Leinen los mit Linda Föh & Co.**  
Der tägliche Log-Eintrag von «Stars auf See» ➔ Letzte Seite

**Ärger beim Kassenwechsel**

# Tausende zahlen doppelt Prämie

Beim Wechsel der Grundversicherung zu spät gekündigt – schon zahlt man doppelt. Das passiert tausendfach. Auch weil sich die Kassen zu wenig abstimmen.

RUEDI STUDER

**N**och gut ein Monat, dann läuft die Frist für den Kassenwechsel ab. **Aber Vorsicht: Wer die Grundversi-**

**cherung nicht fristgerecht kündigt, bleibt bei seiner Kasse,** auch wenn er eine neue hat. Die Prämienrechnungen flattern weiter ins Haus. Und das ist für Tausende Menschen in der

Schweiz ein Problem, wie auch der Bundesrat bestätigt.

Dabei sieht das Gesetz explizit vor, dass man nur ein Mal grundversichert ist. Warum kommt es trotzdem zur Doppel-

versicherung? **Weil die Kommunikation zwischen den Krankenkassen nicht richtig funktioniert,** vermutet die Fachstelle Schuldenberatung der Caritas. An sie wenden sich verzweifelte

Betroffene oft erst nach Jahren, wenn sich die Betreibungen bereits stapeln.

Mehrere Vorstösse im Parlament verlangen jetzt einen besseren Datenaustausch zwischen

Kassen und Kantonen. **Im Gespräch sind auch ein zentrales Versichertenregister** oder gar Bussen für Krankenkassen, die sich um den Informationsaustausch foutieren. ➔ Seiten 2-3



**BILD DES TAGES**

**Matrosin auf dem Wüstenschiff** Der Koffer samt Bronzemedaille ist gepackt. Aber vor der Abreise macht Mujinga Kambundji (27) noch eine Kameltour. Ihr grosser Erfolg veredelt für uns Schweizer eine WM, die nicht überall gute Noten bekam: viel zu heiss, zu wenige Zuschauer, ökologischer Irrsinn. Ein Vorgeschmack auf die Fussball-WM 2022? Eine Bilanz ➔ Sport



**Fünffacher Mord aus verletztem Stolz** ➔ Seite 9

Österreich ist erschüttert: **Andreas E. (25) erschoss fünf Menschen – weil seine Ex ihn verlassen hatte**

## Exklusiv-Besuch im Luxus-Fuhrpark

In einer geheimen Garage unterhält die Armee eine Flotte von 70 gepanzerten Limousinen. BLICK durfte sie sehen ➔ Seite 11



## Millennials auf der Insel

Sie sind jung, machen Party und reden über Gott und die Welt. Die neue Blick.ch-Serie über die Generation Y ➔ Seiten 6-7

## 13 Frauen fürs Stöckli

Prognosen zeigen: Ständerats-Kandidatinnen kommen doch noch in Fahrt ➔ Seiten 2-3

Fotos: Siggli Bucher, Keystone, oe24.at, Vinzenz Greiner

**Blick**

Redaktion: Blick, Postfach, 8021 Zürich ☎ 044 259 62 62 ✉ redaktion@blick.ch oder vorname.nachname@ringier.ch Abos: ☎ 0848 833 844 (8 Rp./Min. aus dem Festnetz. Anrufe aus dem Handynetz können preislich variieren) ✉ kundenservice@blick.ch **Blick Online:** Blick.ch **Leserreporter:** Per Whatsapp an 079 813 80 41

AZ 4800 Zofingen  
Nr. 232 – 61. Jahrgang



# Grundversicherungs-Prämien doppelt bezahlt Kranken- sie wollen es nicht – und doch kommt es tausendfach vor

RUEDI STUDER

Die neuen Krankenkassenprämien flattern bis Ende Oktober ins Haus. Zeit also, die Kasse zu wechseln, wenn man Prämien sparen will. **Aber Vorsicht: Ein Kassenwechsel ist nur mit einer rechtlich sauberen Kündigung möglich.** Erstens müssen sämtliche Ausstände wie Prämien, Kostenbeteiligungen, Verzugszinsen oder Betriebskosten bei der alten Kasse bezahlt sein. Zweitens muss die Kündigungsfrist eingehalten werden. Nur dann darf die neue Kasse einen Versicherer aufnehmen.

Damit soll verhindert werden, dass man in der Grundversicherung doppelt oder gar dreifach versichert ist – und damit die Prämienrechnung noch viel höher ausfällt. So viel zur Theorie. Denn die Praxis sieht anders aus. So befanden sich 2017 «einige Tausend Versicherte in einer Doppelversicherungssituation». Das schreibt der Bundesrat in der Antwort auf eine Interpellation von SP-Nationalrätin Bea Heim (73, SO).

**Wie es trotz des Verbots so weit kommen konnte, ist unklar. «Offenbar funktioniert die Kommunikation zwischen den Krankenkassen nicht immer»,** sagt Claudia Odermatt (40), Rechtsanwältin bei der Caritas-Schweiz-Fachstelle Schuldenberatung. Sie ist immer wieder mit Fällen von doppelt Grundversicherten konfrontiert.

## «Viele Betroffene suchen erst nach Jahren Hilfe»

«Doppelversicherungen sind keine Randerscheinung», sagt Odermatt. «Wer bei uns landet, steckt meistens schon in einem Teufelskreis. Werden die Prämien nicht bezahlt, kommen schon bald Betreibungen – und die Schulden häufen sich weiter an.»

Manche Betroffene würden erst nach Jahren Hilfe suchen. «Dann beträgt der Prämienberg nicht selten schon Tausende von Franken», so Odermatt. «Zudem erschweren Einträge im Betreibungsregister die Wohnungs- und Stellensuche.»

Ist das Problem erkannt, folge zum Teil «ein langwieriges Prozedere mit den Kranken-

kassen, bis die zu Unrecht eingeforderten Prämien, Gebühren und Betriebskosten zurückbezahlt sind.»

**Fragt sich bloss, warum die Betroffenen selbst nicht schon früher intervenieren.** «Viele Schuldner sind schlicht überfordert oder realisieren ihre Situation gar nicht. Bei anderen wiederum sind Vermittler im Spiel, die ihre Arbeit nicht sauber gemacht haben», so Odermatt.

Caritas fordert deshalb, dass die Krankenkassen den Informationsaustausch verbessern. Aber auch, dass die gesetzlichen Grundlagen verschärft werden, um Doppelversicherungen zu verhindern. «Denkbar wäre

zum Beispiel ein zentrales Versichertenregister oder Bussen für Krankenkassen, die den Informationsaustausch nicht gewährleisten», so Odermatt.

Politisch Druck macht nun Grünen-Nationalrätin Maya Graf (57, BL). Sie hat in der Herbstsession eine Motion eingereicht, in der sie vom Bundesrat verlangt, **das Gesetz so anzupassen, «dass niemand zwei oder mehr obligatorische Krankenpflegeversicherungen für den gleichen oder überschneidenden Zeitraum abschliessen kann».**

Auch die Krankenkassen sind nicht glücklich mit der Situation. «Für die Krankenversicherer verursachen Doppelversicherungen einen grossen bürokratischen Aufwand», sagt Manuel Ackermann (45) von San-

tésuisse, dem Verband Schweizer Krankenversicherer. **Weil stets das ältere Versicherungsverhältnis Vorrang habe, müsse das neue rückabgewickelt werden, was sehr aufwendig sei.** «Die Versicherer sind sehr daran interessiert, solche Situationen zu vermeiden, weil damit zugunsten der Prämienzahler Geld gespart werden kann.»

Dass es trotzdem immer wieder Fälle von Doppelversicherungen gebe, sei häufig auf Formfehler zurückzuführen. Es komme aber auch vor, dass Versicherte ohne korrekte Abmeldung für längere Zeit ins Ausland reisen würden. «Diese müssen per Gesetz weiterversichert werden, kommen zurück – eventuell in einen anderen Kanton – und melden sich bei einem anderen Versicherer an»,



Wer einen Kassenwechsel vornehmen will, muss unbedingt auf die Kündigungsfrist achten. Sonst kann es schon mal passieren, dass man unnötig doppelt versichert ist.

so Ackermann. Auch Santé-suisse ortet daher Handlungsbedarf. **«Wir haben wiederholt mehr Transparenz und einen besseren Datenaustausch mit den Kantonen und Gemeinden angeregt,** damit auch das Problem der Doppelversicherungen möglichst effizient angegangen

# Diese 13 Frauen nehmen die Männer

## Zahl der Ständeratskandidatinnen so hoch wie nie

Lange sah es düster aus für die Frauen im Stöckli: Mit CVP-Frau Brigitte Häberli-Koller (61) tritt nur eine einzige Ständerätin zur Wiederwahl an. Die restlichen fünf Frauen in der kleinen Kammer kandidieren nicht mehr. Daher befürchteten viele schon, dass der Ständerat zur totalen Männerbastion werden könnte. Und das im Frauenjahr!

**Doch nun könnte der Wind drehen. 62 Frauen kandidieren dieses Jahr fürs Stöckli.** Das sind doppelt so viele wie noch vor vier Jahren. Kommt hinzu, dass fast die Hälfte der Ständeratssitze in diesem Jahr neu besetzt werden muss. Das eröffnet den Frauen neue Chancen. In diesen elf Kantonen mischen sie ganz vorne mit:

### Eva Herzog, Basel-Stadt

In der Poleposition befindet sich die Basler SP-Regierungsrätin Eva Herzog (57). Nachdem Parteikollege Beat Jans (55) ihr be-

reits im Vorfeld den Vortritt liess, zweifelt im rot-grünen Stadtkanton kaum jemand mehr daran, dass die 57-Jährige die Nachfolge von Politurgestein Anita Fetz (62) antreten wird.

### Beatrice Simon, Bern

Beatrice Simon (58) gilt als Wucht im Kanton Bern. Bereits zweimal wurde die Finanzdirektorin von der Bevölkerung mit dem besten Resultat in die Regierung gewählt. Nun will sie den einzigen Ständeratssitz der BDP retten. Die Chancen, dass sie ihren Parteikollegen Werner Luginbühl (61) beerben wird, stehen sehr gut.

### Heidi Z'graggen, Uri

Bei den Bundesratswahlen hat es nicht gereicht. Nun versucht Heidi Z'graggen (53) den Sprung nach Bern erneut. Und die Vorzeichen stehen diesmal günstig: Z'graggens Parteikollege Isidor Baumann (64) tritt nach acht Jahren im Ständerat nicht mehr an – und Konkurrenz ist nicht in Sicht.

### Brigitte Häberli-Koller, Thurgau

Brigitte Häberli-Koller (61) ist die einzige von sechs Ständerätinnen, die nochmals antritt. Als Bisherige dürfte die Thurgauerin den CVP-Sitz praktisch problemlos verteidigen.

### Ada Marra, Waadt

Einen ersten Sieg konnte Ada Marra (46) bereits einfahren. Die SP-Nationalrätin setzte sich in der parteiinternen Ausmarchung knapp gegen SP-Fraktionschef Roger Nordmann (46) durch. Die Lausannerin gilt damit als Nummer eins im Kampf um den freierwerbenden Sitz von Ständerätin Géraldine Savary (50, SP). Marra dürfte sowohl die Grüne-Nationalrätin Adèle Thorens (48) als auch die beiden Konkurrenten aus der SVP, Jacques Nicolet (54) und Michaël Buffat (40), hinter sich lassen.

### Lisa Mazzone, Genf

Im Kanton Genf werden gleich zwei Sitze frei. Die beiden älteren Semester Robert Cramer (65) von den Grünen und SP-Frau Liliane Maury Pasquier (63) räumen ihren Sitz. Für Verjüngung sorgen könnte nun die Grüne-Nationalrätin Lisa Mazzone (31). Da die Chancen von FDP-Kandidat Hugues Hiltbold (50) nach der Affäre Maudet beträchtlich gesunken sind, darf die Genferin vom Einzug in den Ständerat träumen.



Beatrice Simon (BDP) gilt in Bern als Favoritin.



Die Genferin Lisa Mazzone (Grüne) hat Chancen.



Maya Graf (Grüne) kommt sicher in die engere Auswahl.



### Andrea Gmür, Luzern

In Luzern tritt Polit-Schwergewicht Konrad Graber (61) nach zwölf Jahren im Ständerat zurück. Den traditionsreichen CVP-Sitz verteidigen soll Nationalrätin Andrea Gmür (55). Dies wird allerdings kein leichtes Unterfangen. SVP-Nationalrat und IT-Spezialist Franz Grüter (56) will der CVP den Sitz abjagen. Ein zweiter Wahlgang ist daher wahrscheinlich.



Silvia Locatelli (L) und Martine Docourt Ducommun (beide SP): Eine von beiden wird in Neuenburg ziemlich sicher Ständerätin.



Brigitte Häberli-Koller (CVP) hat Bisherigen-Bonus.



### Elisabeth Baume-Schneider, Jura

Aufgrund einer Amtszeitbeschränkung müssen die amtierenden Ständeräte Anne Seydoux-Christe (61) von der CVP und SP-Mann Claude Hêche (67) ihre Sitze räumen. Als Kronfavoritin für die Nachfolge des SP-Sitzes gilt die ehemalige jurassische Erziehungsdirektorin Elisabeth Baume-Schneider (55). Ebenfalls problemlos ins Stöckli ein-



Eva Herzog (SP) ist in Basel in der Poleposition.

ziehen dürfte CVP-Finanzdirektor Charles Juillard (56).

### Maya Graf und Daniela Schneeberger, Baselland

Im Baselland dürfte das Rennen eng werden: Die SP tritt mit Nationalrat Eric Nussbaumer (59) an, um den Sitz des langjährigen Ständerats Claude Janiak (70) zu verteidigen. Doch die Konkurrenz ist gross: Mit Maya Graf (57) haben die Grünen eine populäre Kandidatin im Ärmel und



Männerbastion: Der Frauenanteil im Ständerat sinkt seit 15 Jahren. Doch nun machen sich Frauen auf, das zu ändern.

assen sagen,



werden kann», sagt Ackermann. Dabei denke der Verband insbesondere an einen besseren elektronischen Datenaustausch zwischen Kantonen und Krankenkassenversicherern. Zwei entsprechende Vorstösse hat der Nationalrat bereits gutgeheissen.

**NEWS**

**Roger Köppel schwänzte 1006 Abstimmungen**

**Bern** – 4341 Entscheide fällten die Nationalräte seit 2016. Nun zeigt sich gemäss SonntagsBlick: SVP-Nationalrat Roger Köppel verpasste fast jede vierte Abstimmung – Rekord. Auf Köppel folgen die Alphatiere Martin Bäumle (GLP), Hans Grunder (BDP) und Gerhard Pfister (CVP).

**Postauto versenkt Millionen**

**Bern** – Das Frankreich-Abenteuer von Postauto ist teurer als erwartet. Die 19 Millionen Franken Verlust aus dem Verkauf der Pariser Tochter sind nur die Spitze des Eisberges. «Le Matin Dimanche» schätzt das addierte Minus auf 65 Millionen Franken.

**Viertelmillion für AHV-Verwalter**

**Genf** – Der Personalaufwand der öffentlich-rechtlichen Anstalt Compenswiss hat sich in den vergangenen zehn Jahren beinahe verdreifacht. Das zeigt eine Auswertung des SonntagsBlicks. 2018 schlug eine Vollzeitstelle mit 263 000 Franken zu Buche.

**Paypal steigt bei Libra aus**

**Genf** – Die von der Westschweiz aus gesteuerte Digitalwährung Libra verliert Support. Mit dem Online-Bezahldienst Paypal steigt der erste namhafte Partner aus. Paypal bestätigte den Entscheid. Die genauen Gründe sind unklar.

**So teuer ist Schloss Rümli**

- ▶ 70 000 Quadratmeter
- ▶ Drei Immobilien
- ▶ Fünf Mietwohnungen



Das Schloss Rümli im Kanton Bern ist durch den Verkauf erstmals überhaupt für die Öffentlichkeit einsehbar.

Es ist fast 1000 Jahre alt. Nun steht das Schloss Rümli in der gleichnamigen Gemeinde im Kanton Bern zum Verkauf. Damit endet eine Ära. **Die letzten drei Jahrhunderte waren Schloss, Gutsbetrieb und Park in Familienbesitz.** Die letzte Schlossherrin Sibylle von Stockar-Scherer-Castell ist 2012 im Alter von 82 Jahren verstorben. Sie hatte das Anwesen 1980 geerbt. Vorbesitzerin war Louise Elisabeth de Meuron-von Tscharnier (1882–1980), in Bern besser bekannt als Madame de Meuron.

**Die Liegenschaft umfasst 70 000 Quadratmeter. Sie besteht aus drei Immobilien mit fünf Mietwohnungen.** Die Wohnfläche des Anwesens beläuft sich auf 750 Quadratme-

ter. Kostenpunkt: fünf Millionen Franken. Mit den Mietzinseinnahmen soll das Anwesen selbsttragend sein.

Auf der Website des Immobilienmaklers Fine Swiss Properties (FSP) ist das Schloss – zumindest auf dem Bildschirm – erstmals überhaupt für die Öffentlichkeit einsehbar. **«Das ist eine kleine Sensation, weil das Schloss seit Jahrhunderten für niemanden zugänglich war»,** sagt Robert Ferneck (55), Mitinhaber von FSP.

In der Schweiz stehen immer wieder historische Schlösser zum Verkauf, «vor allem im Thurgau, in Bern und im Waadtland», sagt Immobilienmakler Claude Ginesta (47) zu BLICK. Sein Büro hat zuletzt das Schloss Eugensberg

im Thurgau verkauft. Dort residierte einst Rolf Erb (†65), der gefallene Autokönig.

Ginesta handelt in der Regel mit Immobilien an der Zürcher Goldküste. Aber zuweilen sucht er auch einen neuen Schlossherrn. Aktuell gerade für ein Objekt in Frauenfeld. Es soll über neun Millionen Franken kosten. Für das Erb-Anwesen löste er mehr als 35 Millionen Franken (BLICK berichtete).

**Die Suche gestaltet sich nicht immer einfach. Die Verkaufsdauer könne bei Schlössern mehrere Jahre betragen,** sagen Ginesta und Ferneck übereinstimmend. «Die Käuferschaft ist winzig, man muss den Schlossliebhaber finden», ergänzt Ferneck.

Und tatsächlich: Das Schloss Bad Zurzach stand zehn Jahre lang leer. Nun hat die Antonie-Deusser-Stiftung endlich einen Käufer gefunden, wie die «Aargauer Zeitung» berichtet.

**Auch das Schloss Sulzberg in Untereggen SG, zehn Minuten von der Stadt St. Gallen entfernt, steht seit Jahren zum Verkauf.**

Das Anwesen liegt inmitten eines Naturschutzgebiets und wurde 1985 renoviert. Es wurde in verschiedene Wohnungen unterteilt. Die Stallungen verfügen über Pferdeboxen, der Park über einen Pool. Der Preis lag anfangs bei 10,5 Millionen Franken. Mittlerweile ist das Anwesen bereits für 9,5 Millionen Franken zu haben – weil die Nachfrage fehlt. DOROTHEA VOLLENWEIDER

**bastion ins Visier**



Die Waadtländerin Ada Marra (SP) sollte es schaffen.

Kronfavoritin im Jura: Elisabeth Baume-Schneider (SP).

Andrea Gmür (CVP) hat in Luzern starke Konkurrenz.

Daniela Schneeberger (FDP) darf im Baselbiet hoffen.

Heidi Zgraggen (CVP) gilt als so gut wie gewählt.

Im Wallis könnte Marianne Maret die CVP-Dominanz retten.

auch FDP-Nationalrätin Daniela Schneeberger (52) darf sich Chancen ausrechnen. Ein zweiter Wahlgang ist wahrscheinlich.

**Silvia Locatelli oder Martine Docourt Ducommun, Neuenburg**

Im Kanton Neuenburg werden die Nachfolger für die beiden frei werdenden Ständeratssitze – wie sonst nur im Kanton Jura – im Proporzverfahren gewählt. Ein Vorteil für die grossen

Parteien FDP und SP, die ihre Sitze halten dürften. Da die SP mit Silvia Locatelli (40) und Martine Docourt Ducommun (40) zwei Frauen ins Rennen schickt, stehen die Chancen sehr gut, dass am Ende eine der beiden für die Neuenburger in die Kantonskammer zieht.

**Marianne Maret, Wallis**

Seit 150 Jahren sind die Walliser Ständeratssitze in CVP-Hand. Marianne Maret (61)

soll dafür sorgen, dass das auch nach dem Rücktritt des aktuellen Ständeratspräsidenten Jean-René Fournier (61) so bleibt. Ihre Wahl ist allerdings noch nicht im Trocknen: Mit den Nationalräten Philippe Nantermod (35) und Mathias Reynard (32) greifen sowohl die FDP als auch die SP mit bekannten Gesichtern an. Und auch die SVP versucht ihr Glück, mit Kantonalpräsident Cyrille Fauchère (38). LADINA TRIACA

**Kein Herz für die Armen?**

**Dieser FDP-Banker will Sozialstaat zerschlagen**



André Müller will für die FDP Zürich in den Nationalrat einziehen.

Das Spider-Profil von André Müller (46) spricht Bände. Die Achse Sozialstaat ist beim Zürcher FDP-Politiker gar nicht vorhanden. Gemäss der Wahlhilfe-Plattform Vimentis ist er von Tausenden Nationalratskandidaten jener, der für den Sozialstaat am allerwenigsten übrig hat.

**«Meiner Lebensphilosophie liegen Eigenverantwortung und das Subsidiaritätsprinzip zugrunde»,** sagt der UBS-Manager, der seit 20 Jahren bei der Grossbank tätig ist. Staatliche Eingriffe und Verbote sollten erst dann zum Zuge kommen, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft seien.

Müller politisiert heute bereits im Zürcher Kantonsrat, im Nationalrat wäre er mit seinen Positionen um einiges extremer als der Durchschnitts-Freisinnige. **So befürwortet der zweifache Familienvater etwa klar, dass der Grundbedarf in der Sozialhilfe gesenkt werden soll.** Auch sollen die Arbeitslosengelder bei jenen Stellen finden. Sein Zürcher Parteikollege und Fraktionschef im Bundeshaus etwa, Beat Walti (50), lehnt dies ab.

Müller hingegen hat kein Herz für Schwache – und auch keines für Kranke: Gemäss dem Vimentis-Katalog, der 73 Fragen umfasst, befürwortet der

FDPLer auch, dass der Leistungskatalog in der Krankenkasse auf die «lebensnotwendigsten Leistungen» eingeschränkt wird, damit die Prämien tiefer ausfallen. Und für die staatliche Förderung von bezahlbarem Wohnraum hat er ebenso wenig übrig wie für einen verstärkten Kündigungsschutz für über 55-jährige Arbeitnehmer.

**«Ich bin überzeugt, dass ein Kündigungsschutz für über 55-Jährige das Problem dieser Bevölkerungsgruppe nicht lösen wird, ganz im Gegenteil, es sogar verschärfen könnte»,** sagt Müller. Sein Rezept: Die Pensionskassenbeiträge für ältere Mitarbeiter verringern, in ihre Weiterbildung investieren und die Möglichkeit der Pensionierung flexibilisieren. **«Dies würde uns auch erlauben, das Rentenalter sukzessive zu erhöhen, auf ein Niveau, das für unsere Gesellschaft langfristig tragbar wäre.»**

Seine harte Haltung in der Sozialhilfe begründet der HSG-Absolvent so: «Sie darf nur das absolute Grundbedürfnis eines Menschen decken und soll auf keinen Fall dazu führen, dass sich der Schritt in die Erwerbstätigkeit nicht mehr lohnt.» Die Kosten müssten sinken. **«Es kann nicht sein, dass unsere Ausgaben für den Sozialstaat wesentlich schneller wachsen als unser Bruttonationalprodukt.»** Immerhin: Müller betont, dass er die Auffangnetze für die Armen und Schwachen in der Schweiz nicht gänzlich abschaffen will. Dies ist auch nicht nötig, um von Vimentis zum extremsten Sozialstaatabbau-Kandidaten gekürt zu werden. NICO MENZATO



Das Spider-Profil von André Müller zeigt: Die Achse Sozialstaat ist beim Zürcher FDP-Politiker gar nicht vorhanden.



TOYOTA

ALWAYS A  
**BETTER** WAY

# COROLLA HYBRID

JETZT BIS  
**CHF 5'000.-**  
KUNDENVORTEIL



**UM LÄNGEN VORAUS!**

**DER COROLLA IST WIEDER DA. SEINE NEUESTE HYBRID-TECHNOLOGIE LÄSST ANDERE ALT AUSSEHEN: 180 PS FÜR MEHR TEMPERAMENT. ÜBER 1100 KM REICHWEITE. VIEL RESERVEN FÜR EINE REIN ELEKTRISCHE FAHRT. STECKDOSE? NICHT NÖTIG – DIE BATTERIE LÄDT ER AUTOMATISCH. IN POWER UND EFFIZIENZ UM LÄNGEN VORAUS!**

NEXT  
**LEVEL**  
**HYBRID**

**180 PS LEISTUNG**

**ENERGIEEFFIZIENZ A**

Corolla Hybrid Style, 2,0 HSD, 5-Türer, 132 kW/180 PS. Empf. Brutto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., CHF 44'900.-, abzgl. Cash-Bonus von CHF 3'000.- = CHF 41'900.-, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO<sub>2</sub> 89 g/km, En.-Eff. A. CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km. Rechnungsbeispiel: Corolla Touring Sports Hybrid Trend, 2,0 HSD, 5-Türer, 132 kW/180 PS, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO<sub>2</sub> 89 g/km, En.-Eff. A. CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km. Brutto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., CHF 39'800.-, abzgl. Cash-Bonus von CHF 3'000.- = CHF 36'800.-, inkl. Vorteil Mehrausstattung von CHF 1'000.- inkl. Vorteil Trend Plus-Paket von CHF 1'000.- = Kundenvorteil von CHF 5'000.-, Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 137 g/km. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. September 2019 bis 31. Oktober 2019 oder bis auf Widerruf. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.

# Autohändler Jacek T. (41) soll Garagisten betrogen haben. Das Geld ist verschwunden, er schweigt – und seine Opfer finden:

## «Ein Skandal, dass dieser Typ wieder frei ist!»

RALPH DONGHI

**T**anzt Jacek T.\* allen auf der Nase rum? BLICK-Recherchen zeigen: Der Zuger Autohändler, der letzten März wegen Betrugsverdacht verhaftet wurde, ist auf freiem Fuss. Dies obwohl der Pole zu den Vorwürfen meist schwieg, zum Termin beim Friedensrichter nicht erschien und seinen Firmensitz ins Tessin verlegt hat.

Doch der Reihe nach. **Vorgut einem Jahr kam es in der Autohändlerszene zum Knall.** Garagisten aus diversen Kantonen bekamen die bei T. bestellten Occasion- und Neuwagen nicht mehr geliefert – obwohl sie ihm wie immer Vorkasse bezahlt hatten. Das Geld zahlte der Pole

nicht zurück. Die Garagisten leiteten Betreibungen ein.

Letzten März deckte BLICK auf, dass T. nicht nur bei Garagisten Schulden hatte. **Die totale Schadenssumme belief sich auf etwas über fünf Millionen Franken.** Als BLICK Jacek T. damals bei der Arbeit im Kanton Zug besuchte, sagte er: «Ja, meine Firma hat momentan Zahlungsprobleme.» Aber: «Schuld sind meine Lieferanten. Ich versuche, das Problem zu lösen, doch das braucht Zeit.»

Die Zuger Polizei reagierte sofort und verhaftete T. kurz darauf. **An Privat- und Geschäftsadressen fanden Hausdurchsuchungen statt.** Später bestätigte die Zuger Strafverfolgungsbehörde, dass «mehrere Anzeigen gegen den Beschuldigten vor-

liegen», es «um eine namhafte Schadenssumme» gehe und «ein Strafverfahren wegen Betrugs» laufe.

Laut BLICK-Informationen schwieg T. in der Einvernahme zu brisanten Fragen, etwa warum er die Autos nicht geliefert hatte und warum er den Garagisten das bezahlte Geld nicht zurückzahlte. Und dies, obwohl er seinen eigenen Lieferanten meist nur Anzahlungen leisten musste.

**Ein E-Mail an einen Garagisten zeigt, wie T. vorging.** Er schrieb: «Die Fahrzeuge werden spätestens 3 Wochen nach der Rechnungszahlung geliefert. Ich muss die Fahrzeuge noch aufbereiten (Parkschäden beheben etc.) und vorführen. Im Anhang send ich Ihnen die Rechnungen mit dem

Lieferdatum.» Obwohl die Ermittlungen noch laufen, auch andere Länder in die Untersuchungen einbezogen sind und noch nicht klar ist, wo das ganze Geld ist, kam Jacek T. wieder auf freien Fuss. Seine Anwältin bestätigt, dass er noch im Monat der Verhaftung wieder freikam. Weitere Auskünfte möchten sie und T. nicht geben.

Seit seiner Freilassung schwänzte T. im April einen Termin vor dem Friedensrichter und verlegte seine Firma ins Tessin. **Verkauft er weiter Autos, obwohl vor zwei Monaten der Konkurs über seine Firma eröffnet wurde?** Noch ist unklar, ob das Konkursverfahren überhaupt durchgeführt werden kann.

Ein paar Garagisten kämpfen jetzt gemeinsam mit einem An-



Ein Auszug aus dem Betreibungsregister über die Firma von Jacek T. zeigt das Ausmass des mutmasslichen Betrugs.

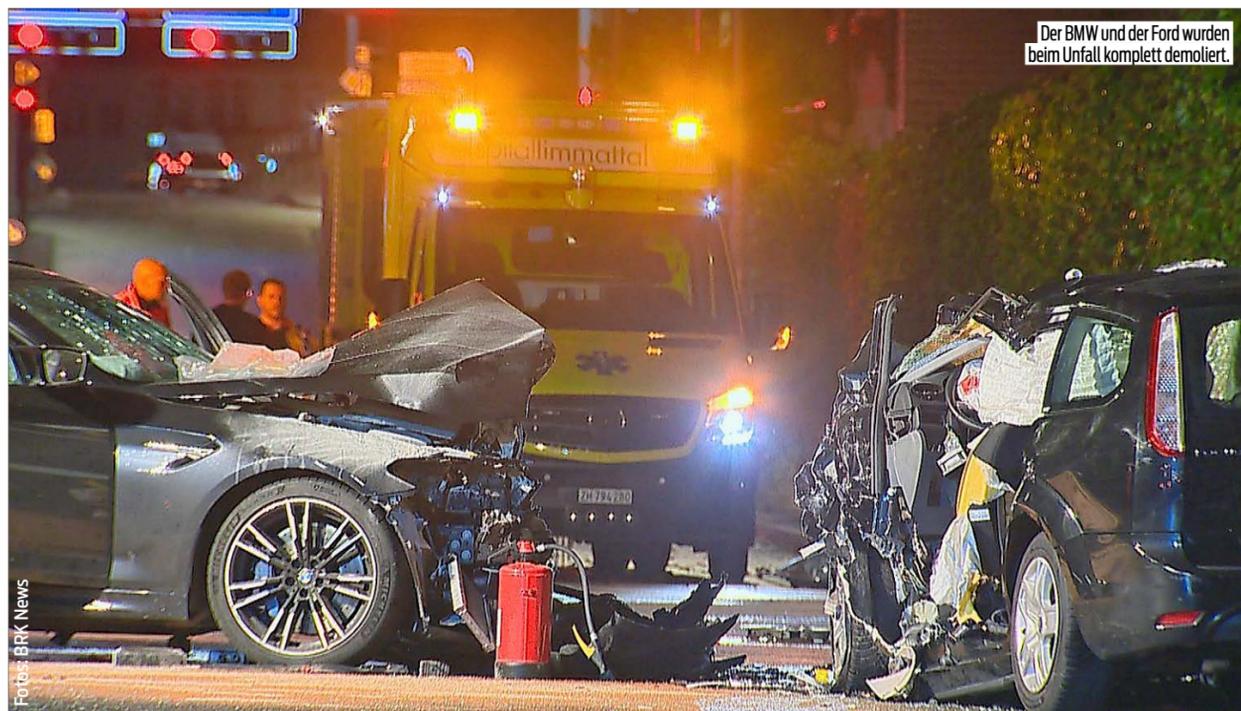
215435 / 14.12.2018	RV	Rechtsvorschlag	47'400.00
219470 / 17.12.2018	RV	Rechtsvorschlag	274'750.00
219730 / 03.01.2019	RV	Rechtsvorschlag	184'800.00
219731 / 03.01.2019			

walt gegen T. **Öffentlich reden möchte «aus Angst» keiner. Ein Garagist sagt stellvertretend:** «Wir müssen unser Geld wohl vergessen. Zudem ist unsere Justiz eine Farce! Es ist eine totale Schweinerei, dass dieser Typ wieder frei ist.»

BLICK hat der Zuger Strafverfolgungsbehörde einen Fragenkatalog geschickt – unter anderem mit der Frage, warum Jacek T. auf freiem Fuss ist.

Antwort: «Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, können wir derzeit keine weiteren Auskünfte zum Fall erteilen.»

\*Name geändert



Der BMW und der Ford wurden beim Unfall komplett demoliert.

## Kosovare (20) kracht in Dietikon ZH mit seinem BMW in ihren Ford Mutter (42) und Tochter (4) in Lebensgefahr

Angesichts der zwei völlig demolierten Autowracks auf der Bernstrasse in Dietikon lässt sich erahnen, wie heftig der Aufprall gewesen sein muss. **Bei beiden Fahrzeugen ist die Front regelrecht zerfetzt und die Windschutzscheiben sind eingedrückt.**

Es ist Samstagabend, als ein 20-jähriger Kosovare mit seinem 19-jährigen Beifahrer, einem Schweizer, in einem BMW in Richtung Autobahn unterwegs ist. Auf Höhe Werdstrasse kommt es dann zur Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Ford. Darin sitzen eine 42-jährige Frau und ihre vier Jahre alte Tochter.

Die beiden jungen Männer kommen mit leichten Verletzungen davon, müssen bloss zur Kontrolle ins Spital. Die Mutter



Die Mutter musste aus dem Ford befreit und mit dem Krankenauto ins Spital gebracht werden.

und ihr Kind im anderen Unfallauto werden hingegen lebensbedrohlich verletzt, wie die Zürcher Kantonspolizei mitteilt. **Das Kind wird mit einem Helikopter ins Spital geflogen,** die Mutter muss von der Feuerwehr aus dem Ford befreit und mit einem Krankenauto abtransportiert werden.

Die beiden schwebten laut Kantonspolizei Zürich gestern noch in Lebensgefahr.

Ein Anwohner sagt zu BLICK: **«Ich war zu Hause und hörte plötzlich einen Knall.** Ich dachte, bei mir und der Garage sei etwas heruntergefallen. Dann schaute ich aus dem Fenster auf die Bernstrasse und sah Rauch aufsteigen.» Vom Garagendach erkannte der Augenzeuge dann das ganze Ausmass des Horrorcrashes: «Es sah schlimm aus. Eine Tür des Ford lag auf der Strasse. Ich hörte, wie

ein Mann den Fahrer des BMW minutenlang anschrie. Der Fahrer stand ruhig und sprachlos da. Er stand wohl unter Schock.» Ein anderer Mann habe sich dann einen Feuerlöscher gegriffen und rannte zum rauchenden BMW.

Viele Anwohner gehen davon aus, dass überhöhte Geschwindigkeit zum Unfall geführt haben könnte. **«Der Unfallort liegt an einer Strecke, wo die Jungen am Wochenende gern aufs Gaspedal drücken»,** sagt einer. Und: «An der Unfallstelle sagten mir Augenzeugen, der BMW sei viel zu schnell unterwegs gewesen. Auch die massiven Schäden an den Autos deuten darauf hin.» Die Polizei konnte sich zur Unfallursache noch nicht äussern.

NICOLAS LURATI UND ANDREA CATTANI

## Jetzt auch ein Selbstjustiz-Fall in Kölliken AG Hanfbauer schoss wegen Eindringlingen

Schüsse in Kölliken AG! Mit einem Grossaufgebot marschierte die Polizei am Samstag auf Sperrt Strassen, durchsucht in Vollmontur einen Hof. Den Hof von Hanfbauer Manuel Metz.

Der CBD-Produzent erzählt BLICK, wie es zum Vorfall kam. **«Wir sahen Eindringlinge auf unserem Gelände, weshalb mein Partner und ich mit Schreckschusspistolen bewaffnet rausgingen.** Wir feuerten rund 20 bis 30 Schuss ab. In den Boden, nicht auf die Hanfdiebe!»

Die Eindringlinge können fliehen. Die Nachbarn alarmieren die Polizei. Die Beamten kreuzen kurze Zeit später auf und riegel alles ab. «Der Einsatz war total übertrieben!», findet Metz. **«Wir wurden aus dem Hof geholt und danach stundenlang verhört.»** Dabei habe man sich nur gegen die Diebe wehren und diese vertreiben wollen. So wie es auch



Hanfbauer Manuel Metz betreibt in Kölliken eine CBD-Anlage.

Hanfbauer Andreas K. (54) in Niedermuhlern BE getan hatte – und dafür verurteilt wurde. Metz: «Wir Bauern sollten das Recht haben, uns zu wehren, wenn Eindringlinge mit krimineller Absicht unser Grundstück betreten. Sollen wir uns denn alles gefallen lassen?»

MARSEL SZOPINSKI

### NEWS

#### Bijouterie-Räuber fliehen mit Velo

**Solothurn** – Am Samstag ist es in Solothurn zu einem Überfall auf eine Bijouterie gekommen. Die Räuber flohen daraufhin auf Velos – samt Beute im Wert von mehreren Tausend Franken. Trotz umgehend eingeleiteter Fahndung blieb die Suche nach den beiden Räufern ohne Erfolg.

#### Tödlicher Unfall im Wallis

**Sitten** – Ein 53-Jähriger ist am Samstagvormittag bei einem Autounfall im Wallis ums Leben gekommen. Er hatte die Kontrolle über sein Fahrzeug in einem Waldstück zwischen St. German und Ausserberg verloren. Das Auto überschlug sich mehrmals und kam erst nach 20 Metern zwischen Bäumen zum Stehen.

### SWISS LOTTO

1	9	12	20	23	42
Glückszahl 6					Replayzahl 13
6 + 1					Kein Gewinner
6					Kein Gewinner
5 + 1	14 à Fr.				5591.45
5	63 à Fr.				1000.00
4 + 1	524 à Fr.				126.25
4	2891 à Fr.				59.40
3 + 1	7492 à Fr.				22.20
3	40985 à Fr.				8.65
Im Jackpot					11 500 000.00
Joker					490 411
6	1 à Fr.				300 978.00
5	1 à Fr.				10 000.00
4	14 à Fr.				1000.00
3	130 à Fr.				100.00
2	1524 à Fr.				10.00
Im Jackpot					80 000.00

### DEUTSCHES LOTTO

8	17	27	36	47	49
Superszahl 5					
SPIEL 77					1 561 266
SUPER 6					590 309

### ÖSTERREICHISCHES LOTTO

10	29	31	32	44	45
Zusatzzahl 33					Joker 135 255
Alle Angaben ohne Gewähr					

## «Millennials in Paradise»

## Die Generation der Sinnsucher

Ab heute auf **Blick.ch** – 8 junge Menschen reden über ihre Träume, Hoffnungen und Sehnsüchte

VINZENZ GREINER, VANJA KADIC  
UND LIVIA FISCHER

**S**ie stellen ihre Selfie-Videos auf Instagram und Tiktok. Hören Trap und Mumble Rap. Sie finden Sachen «lit» und «crazy». Sie «twerken» im Club, leben vegan und kennen mehr Youtube-Stars als Musiker. Mit anderen Worten: junge Schweizer.

Haben Sie jetzt nur die Hälfte verstanden? Dann sind Sie bei «Millennials in Paradise» genau richtig!

Diese siebenteilige Videoserie, die ab heute Montag, 21 Uhr, auf Blick.ch zu sehen ist, liefert tiefe Einblicke in eine Generation, die für viele Menschen ab Ende 30 kaum mehr zu verstehen ist.

**Was sind die Probleme der 18- bis 24-Jährigen? Welche Themen bewegen sie? Wovon träumen sie?** Diese Fragen will das Reality-Format «Millennials in Paradise» dokumentieren. Dafür wurden acht junge Schweizerinnen und Schweizer, die einander vorher nicht kannten, eine Woche lang mit Kameras auf der spanischen Mittelmeerinsel Mallorca begleitet. Die Blick-Gruppe unterstützt die Serie als Medienpartnerin.

Das Format haben Studenten der Fachhochschule Graubünden entwickelt. **Lorena Wahrenberger** (22) und **Michel Kessler** (21) hatten bei einem Gläsli mit Freunden den Einfall, ihre eigene Generation in einer mehrteiligen Serie zu porträtieren, wofür die beiden ihre Mitstudenten sowie die Kameraprofis **Demian** (28) und **Nicola Spescha** (26) mit ins Boot holten.

Das Ziel des Projekts: zeigen, was die junge Generation bewegt. «Millennials in Paradise» vermittelt ein ehrliches Bild der jungen Erwachsenen – mit allen Höhen und Tiefen», erklärt Produzentin Lorena Wahrenberger. «Es gibt kein Script. Wir wollen die Realität abbilden.»

Diese Realität ist bunt: Im spanischen Ferienparadies prallen Welten aufeinander. Da sind etwa die Umweltaktivistin **Marlow** und die Zürcher Partymaus **Kati**. Da ist **Dean**, der sich für die Rechte von Homosexuellen einsetzt. Da ist der Berner **Younes**, dem auf der Social-Media-Plattform Tiktok doppelt so viele Menschen folgen, wie in seiner Heimatstadt leben.

Neben einer jungen Zielgruppe will die Serie auch ältere Generationen dazu einladen, sich von einem möglicherweise völlig neuen Bild der Millennials-Generation überraschen zu lassen.



### Generation Y

Für «Millennials in Paradise» verbringen Davide, Luca, Dean (hinten, v.l.), Younes, Katiuschka, Izabel, Marlow und Sina (vorne, v.l.) eine Woche lang auf Mallorca unter einem Dach.

### Die Teilnehmer

**Davide Rosica** (22) aus Luzern liebt seine Sneakers. «Wenn ich mich zwischen Frauen oder Schuhen entscheiden müsste: auf jeden Fall Schuhe!», sagt Davide. Der Koch und Familien-



mensch, der seit kurzem auf Fleisch verzichtet, ist «offen für alles». So war Davide etwa als Kandidat in der Sendung «Bachelorette» dabei. Geprägt hat den 22-Jährigen der Tod seines Vorbildes, des Vaters: «Er hat in seinem Leben viel erreicht und blieb stets bodenständig. Er hat jedem Menschen immer Respekt gezeigt.»

**Marlow** (22) heisst eigentlich **Monica Rossi**, aber alle nennen sie Marlow. Sie kommt aus Horgen ZH, könnte aber auch aus den USA stammen: Jeden zwei-



ten Satz spricht sie auf Englisch. Marlow scheint auf den ersten Blick eine überdrehte Instagrammerin ohne viel Tiefgang zu sein. Doch weit gefehlt: Nachhaltig zu leben, ist ihr wichtig. Sie beschreibt sich als «voll öko». Die Leserin schreibt sogar eigene Songs. Mit ihren Freunden zelebriert Marlow extravagantes Auftreten – von den Klamotten bis zum Tanzstil.

**Luca Meier** (20) aus Luzern hat sich kürzlich selbständig gemacht. Gemeinsam mit seinem besten Freund hat der gelernte Polygraf eine Videoproduktionsfirma gegründet. In zehn Jahren sehe er sich «irgendwo



am Meer», wo er seiner Arbeit nachgehe, dem Filmemachen, sagt Luca. Reisen und Musik, gutes Essen – fleischlos – sowie Familie und Freunde machen Luca glücklich. Seine Unsicherheit? «Ich habe Angst, nicht das zu erreichen, was ich im Leben möchte», gibt der 20-jährige Zentralschweizer zu.

**Katiuschka Müller** (20) aus Zürich wurde in Venezuela geboren und kam mit fünf Jahren in die Schweiz. Sie feiert gern,

doch das Wichtigste ist ihre Familie: «Sie bedeutet für mich alles, gibt mir Kraft und Hoffnung und hilft, Ängste zu über-



winden. Auch meine engsten Freunde sind wie meine Familie.» Katis Vorbild ist US-Reality-Star und Make-up-Milliardärin Kylie Jenner (22). «Nicht nur, weil sie schön ist und den Style feiert, sondern auch, weil sie so jung schon so viel erreicht hat», sagt Kati.

**Younes Saggara** (18) aus Bern wollte schon als Kind berühmt werden. Heute ist er in den Sozialen Medien sehr bekannt. Auf der App Tiktok folgen ihm fast 300 000 Leute. Im Februar liess er sich vom Schweizer Fern-



sehen für die Dok «Generation Selfie» von Kameras begleiten. Younes, der sechs Sprachen spricht, kämpfte früher mit Depressionen und verbrachte viel

Zeit in einem ungunstigen Umfeld – «Leute, die mir nicht guttaten». Umso schöner ist sein grösster Erfolg: «Ich habe angefangen, mich so zu akzeptieren, wie ich bin», sagt Younes.

**Izabel «Rubi» Baur** (21) aus Muri AG träumt von einer Karriere in der Modebranche. Ihr exzentrischer Style ist ihr Markenzeichen. In Brasilien, wo sie mehrere Jahre lebte, durfte die gebürtige Schweizerin an einer Show bereits ihre eigene Kollektion präsentieren. «Ich will



Modedesignerin werden und mir in der Branche einen Namen machen», sagt sie. Die 21-Jährige, die in der Schulzeit gemobbt wurde, ist heute selbstbewusst: «Ich bin so, wie es mir gefällt, und muss mich nicht für andere verändern.»

**Dean Mackay** (24) aus Zürich liebt Mode und Partys. Der Halbschweizer und Halbbrite arbeitet in einer Boutique und kleidet sich gerne extravagant. «Ich sammle Kleider und stehe mit den Outfits gern vor der Kamera.» So träumt er davon, sich in der Modewelt einen Namen zu machen. Was ihn be-

schäftigt, sind die Rechte der LGBTQ+-Community – auch in der Schweiz. «Das Thema lässt



mir keine Ruhe. Es stört mich, dass man als Teil der Community nicht frei leben kann», sagt Dean.

**Sina Schmid** (18) aus Schneisingen AG beschreibt sich selbst als ambitioniert – und hat viel vor. «Einer meiner grössten Träume ist es, Diplomatin zu werden», sagt die Kantischülerin, die Klassenchefin ist. Fairness und Selbstlosigkeit findet Sina wichtig. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Basketball und tanzt. Geprägt hat die Halbkroatin



und Halbschweizerin ihr Austauschjahr in Alaska, wo sie bei einer Mormonenfamilie lebte. «Ich habe dort gelernt, offener auf meine Mitmenschen zuzugehen», sagt sie.

Fotos: Luca Meier, Vinzenz Greiner



## Meet Food

# Migros bringt den Metzger zum Anfassen

Lokal produzierte und fair angebaute Ware ist im Trend. Und seit kurzem verlangen die Konsumenten auch wieder nach mehr Nähe zum Produkt. Sie wollen sehen, wie der Metzger wurstet. Sie wollen mit dem Fischer sprechen, der den Hecht aus dem Wasser zieht. Und sie wollen mit dem Bauern plaudern, der die Äpfel liefert.

Das Nachsehen hat der fertig aufgeschnittene Lyoner in der Vakuumverpackung. Gleiches gilt für das Brot aus der Grossbäckerei. Der Bäcker soll nahbar sein. **Statt Aufbackbrötchen, die im ganzen Land gleich schmecken, will der Konsument von heute ein Vollkornpfunderli mit frischen Mehlspeuren.** Das Brot soll ein Unikat sein, gebacken vom Nachbarn, der seit den frühen Morgenstunden in der Backstube steht.

«Meet Food» heisst der neue Trend. **Er fordert Transparenz über Zutaten und Hersteller. Der Konsument will riechen, schmecken und probieren.** Es ist die Gegenbewegung zum Essen, das in hiesigen Grossbäckereien und Schlachtbetrieben tonnenweise fabriziert wird. Und es ist in gewisser Weise auch der Gegenentwurf zum Geschäftsmodell der beiden Giganten Migros und Coop.

Die Migros reagiert nun darauf. Vergangene Woche hat sie sich die Rechte an einer neuen Marke sichern lassen. **Das Logo ist ein zur Seite gekippter Buchstabe B. Darunter prangert der Schriftzug «Meet Food».** Der Markenschutz erstreckt sich über die gängigen Waren im Detailhandel – vom Alkohol bis zur Wurst.

«In der Nähe des Hauptbahnhofs Zürich verfolgt die Genossenschaft Migros Zürich ein neuartiges Konzept», bestätigt Migros-Sprecher Gabriel Zwicky auf Anfrage. Es handelt sich dabei um «eine Kombination aus Retail, Gastronomie und Event». Die Bezeichnung sei «derzeit» noch nicht definitiv.

Eine «umfassende Information der Öffentlichkeit und Medien» ist erst für den nächsten Frühling vorgesehen. Dann wird sich auch klären, inwiefern das Konzept mit der neuen Digitalwelt vereinbar ist. Schliesslich hat die Migros den Markenschutz auch für das «Meet Food»-Universum im Netz beantragt. Das heisst, sie darf unter dieser Bezeichnung auch eine E-Commerce-Plattform betreiben. Und kann Filme, Videos, Bilder und andere Inhalte im Internet exklusiv vertreiben.

MARC ISELI

7. Oktober 2010

## BLICK zurück

Zum Jubiläum zeigen wir jeden Tag eine Titelseite aus den letzten 60 Jahren.

**Blick**  
**60 JAHRE**

Die Töff-Tour durch die USA endete in einem tödlichen Drama. Vor neun Jahren verunglückte Steve Lee († 47) auf der Interstate 15 nördlich von Las Vegas. Ein Lastwagen erfasste den Gotthard-Sänger. **Lee starb noch an der Unfallstelle – in den Armen seiner Freundin Brigitte Voss-Balzarini.** Und die Schweiz verlor ihren grössten Rocksänger. Zwölf Nummer-eins-Alben landeten Gotthard allein in der Schweiz. **Ein Jahr nach dem tragischen Unfall taten sich die verbliebenen Mitglieder der Band wieder zusammen.** Sie konnten zwar mit dem neuen Sänger Nic Maeder (48) an den früheren Erfolg anknüpfen. Doch Steve Lee bleibt bis heute unvergessen.



Anzeige


**RENAULT**  
**PRO+**

Jetzt die Neuen Renault Trafic und Master erleben:

# Renault PRO+ WOCHEN


 Renault KANGOO EXPRESS ab  
**Fr. 14 300.–**

Auch als Elektrofahrzeug verfügbar


 Neuer Renault TRAFIC ab  
**Fr. 18 150.–**

 Neuer Renault MASTER ab  
**Fr. 20 200.–**

Auch als Elektrofahrzeug verfügbar


 Renault ALASKAN ab  
**Fr. 24 850.–**

Im Oktober und November profitieren: **Flottenrabatt bis 29%, Pro+ Bonus von Fr. 1500.–** und ein **Spezialangebot** auf dem 100% elektrischen Kangoo Z.E.

Angebote gültig nur für Geschäftskunden (Flotten ohne Rahmenvereinbarung oder Volumenabkommen) in der Schweiz bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss vom 01.10.2019 bis 30.11.2019. Kangoo Express Medium Access Energy dCi 80, Katalogpreis Fr. 20 750.–, minus 24% Flottenrabatt Fr. 4 950.–, minus Pro+ Bonus Fr. 1 500.– = Fr. 14 300.–. Neuer Trafic Kastenwagen Access Energy dCi 95 L1H1 2,8 t, Katalogpreis Fr. 26 550.–, minus 26% Flottenrabatt Fr. 6 900.–, minus Pro+ Bonus Fr. 1 500.– = Fr. 18 150.–. Neuer Master Kastenwagen Twin-Turbo dCi 135 L1H1 2,8 t, Katalogpreis Fr. 30 550.–, minus 29% Flottenrabatt Fr. 8 850.–, minus Pro+ Bonus Fr. 1 500.– = Fr. 20 200.–. Alaskan Business Energy dCi 160 4x4, Katalogpreis Fr. 31 700.–, minus 17% Flottenrabatt Fr. 5 350.–, minus Pro+ Bonus Fr. 1 500.– = Fr. 24 850.–. Alle Beträge exkl. MwSt.

 Renault empfiehlt **eif**

f in @ www.renault.ch

# WO GBIT/S DENN SO WAS?

1 Gbit/s Internet für alle  
in der Schweiz im UPC Giganetz

100 Tage  
Rücktritts-  
recht

Internet  
& UPC TV

**59.-**  
/Mt.\*

Unser superstarkes Netzwerk macht's möglich: schweizweit gigaschnelles Internet mit Power-Wifi und dem neuen UPC TV für grossartiges Entertainment auf allen Geräten - jetzt 24 Monate zum Aktionspreis.

**upc.ch | 0800 66 0800**



**upc**

\*Aktionspreis gilt für die ersten 24 Monate und nur für Neukunden, danach gelten folgende Preise: Happy Home Giga CHF 119.-/Mt., Happy Home 300 CHF 99.-/Mt., Happy Home 100 CHF 79.-/Mt. Mindestvertragsdauer: 24 Monate, Aktivierungsgebühr: CHF 99.-. Während der ersten 100 Tage kann das Abo jederzeit angepasst oder auf Monatsende telefonisch gekündigt werden. Der Happy-Home-Abopreis enthält ein programmspezifisches Entgelt für MySports One im Wert von CHF 5.-. Preisänderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 24.11.2019. Eingeschränkte Verfügbarkeit in einzelnen Partnernetzen möglich. Bei den Geschwindigkeitsangaben handelt es sich um Maximalwerte.

Fotos: Zoom Tiro



Andreas E. soll in Kitzbühel fünf Menschen ermordet haben. Er ist geständig.

# Massenmord aus Eifersucht

## Andreas E. (25) erschiesst in Kitzbühel seine Ex, ihren neuen Freund und ihre Familie

FABIAN VOGT

**Ö**sterreich steht unter Schock. Ein Massenmord lässt unser Nachbarland erstarren. Fünf Menschen müssen in Kitzbühel sterben, weil ein 25-Jähriger aus Eifersucht durchdreht.

Der Täter: Andreas E.\* (25). Seine Opfer: Die Ex-Verlobte Nadine H.\* (†19), ihr neuer Freund (†24), ihre Eltern und ihr Bruder (†25).

**Laut ersten Ermittlungen ging die Beziehung von E. und H. vor rund zwei Monaten in die Brüche.** Am Samstag trafen sie sich zufälligerweise in einer Bar wieder. Dort kommt es zum Streit zwischen den gebürtigen Tirolern. Die beiden scheinen sich wieder zu versöhnen, gehen danach auf getrennten Wegen nach Hause.

Doch in E. rumort es. **Gegen 4 Uhr in der Nacht auf Sonntag klopft der 25-Jährige beim Familienhaus seiner Ex an, wo er selber eine Zeit lang lebte.** Statt Nadine öffnet ihr Vater die Tür.



Eines der Opfer war Nadine H., die Ex-Verlobte des Täters.

Es kommt zu einem Wortgefecht. Der Vater macht Andreas E. klar, dass er hier nicht mehr erwünscht sei. E. fährt wieder nach Hause. Statt jedoch ins Bett zu gehen, läuft er zum Tresor und greift sich die Neun-Millimeter-Pistole seines Bruders. Mit dieser bewaffnet, fährt er gegen 5.30 Uhr erneut zu H.s Haus.

**Wieder klopft E., wieder öffnet der Vater. E. drückt eiskalt ab.** Läuft danach ins Zimmer des Bruders seiner Ex, erschiesst auch ihn. Die Mutter (†51) tötet er ebenfalls. Währenddessen schlafen Nadine H. und ihr neuer Freund in einer Einliegerwohnung innerhalb des Einfamilienhauses. E. versucht die Tür zur Wohnung zu öffnen. Sie ist versperrt. Das hält ihn nicht



In diesem Einfamilienhaus wurde die Tat verübt.

auf. Er klettert über den Balkon und erschiesst auch die beiden. Anschliessend fährt der 25-Jährige auf den nächsten Polizeiposten, legt die Tatwaffe und ein Messer auf den Tresen und sagt den Beamten: **«Ich habe soeben fünf Menschen ermordet.»** Sofort wird die Sanität zum Tatort geschickt, doch die Hilfe kommt zu spät.

In Kitzbühel herrscht Trauer. Am Rathaus wurde die schwarze

Flagge gehisst. Der Kitzbüheler Bürgermeister Klaus Winkler sprach gegenüber Oe24.at von einer «überraschenden und unfassbaren Tragödie». Eine **«derartige Gräueltat»** habe es in Kitzbühel noch nie gegeben. «Das ist noch nie da gewesen, dass eine ganze Familie so tragisch ausgelöscht wurde.» Beide Familien, sowohl die des Verdächtigen als auch die Opferfamilie, seien in Kitzbühel hoch angesehen gewe-

sen. «Sie war ein besonders fleissiges Mädel, alle sind fassungslos», sagte Winkler den Medien.

**Andreas E. wird von den Ermittlern als ruhiger, aus dem Raum Kitzbühel stammender junger Mann beschrieben.** Nie habe es Anzeichen gegeben, dass er zu einer solchen Tat fähig sei. Am Sonntagnachmittag wurde E. nach Innsbruck überstellt. Die Ermittlungen dauern an.

\*Name der Redaktion bekannt

### NEWS

#### Zweiter Whistleblower will auspacken

**Washington** – US-Präsident Donald Trump (73) droht in der Ukraine-Affäre weiteres Ungemach. Ein zweiter Whistleblower will Informationen zur Affäre haben, berichtet ABC News. Laut dem Anwalt des Informanten habe dieser mit Generalinspektor Michael Atkinson (55) geredet.

#### 4 Tote, 5 Verletzte bei Bar-Schiesserei

**Kansas City (USA)** – Die Schützen betreten am Sonntagmorgen (Lokalzeit) in Kansas City die Tequila KC Bar und begannen um sich zu schiessen. Dabei töteten sie vier Menschen. Fünf weitere Personen wurden verletzt, wie die örtliche Polizei mitteilte. Offenbar habe es im Vorfeld Auseinandersetzungen mit anderen Gästen gegeben.

#### Nordkorea und USA zoffen sich wieder

**Schweden** – Nordkorea schliesst weitere Verhandlungen mit den USA über sein Atomwaffenprogramm vorerst aus. Nach den acht Stunden langen Gesprächen in Schweden warf das Aussenministerium in Pjöngjang den USA am Sonntag eine «feindselige Politik» vor.

#### Türkei bewegt Truppen an Grenze zu Syrien

**Akkakale (Türkei)** – Nach der Ankündigung einer baldigen militärischen Offensive gegen kurdische Milizen in Nordsyrien hat die Türkei an der Grenze zum Nachbarland Waffen und Truppen bewegt.

Anzeige

NEU

# GENERATION 5G –

# DAS INNOVATIONS-MAGAZIN

DIENSTAGS • 19:55

SAT.1



# Sind Sie der nächste Millionär?

Träumen Sie auch davon, Millionär zu sein? Was würden Sie mit dem grossen Gewinn anstellen? Die Möglichkeiten sind zahlreich – von der Weltreise bis zum eigenen Haus oder dem Traumauto ist alles möglich. **Knacken Sie den Super-Jackpot**

**mit BLICK und werden Sie Multimillionär!** Holen Sie sich Ihren Schein zum Glück: **BLICK verlost insgesamt 5 x 1 System-schein im Wert von je 210 Franken!** Unsere Super-Scheine beinhalten je 60 Tipps mit 6 Zahlen

und 5 Sternen. Machen Sie mit und sichern Sie sich Ihren Euro-Millions-Schein! **Vielleicht sind Sie schon bald der nächste Multimillionär und können Ihre Träume verwirklichen.** Wir wünschen Ihnen viel Glück!

## So können Sie gewinnen

SMS: Senden Sie das Kennwort **BLOS** an die Nummer **797 (1.90 Fr./SMS)**. Telefon: Wählen Sie die Nummer **0901 333 140 (1.90 Fr./Anruf)**. Gratisteilnahme auf **www.my797.ch/gewinnen**

Teilnahmeschluss ist am 8. Oktober 2019 um 19.30 Uhr. Die Gewinner werden anschliessend ausgelost und benachrichtigt. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit den AGB und Datenschutzbestimmungen auf [www.blick.ch/tnb](http://www.blick.ch/tnb) einverstanden.

Anzeige

# olma

77. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung  
Ehregast «Schweizer Volkskultur»



St. Gallen  
10.–20. Oktober  
2019

SBB RailAway-Kombi: 20% Rabatt auf  
Eintritt bei Fahrt mit öV [olma.ch](http://olma.ch)

Ab 24. Oktober im Kino!

Jetzt gewinnen:  
Kinotickets zum  
exklusiven  
Männerabend

**Blick**  
**MOVIE**  
**STAR**

powered by



© 2019 Twentieth Century Fox Film Corporation. All Rights Reserved.

**Blick, C&A und 20th Century Fox**  
präsentieren die exklusive Premiere von

## TERMINATOR DARK FATE



Linda Hamilton alias Sarah Connor und Arnold Schwarzenegger als «T-800» kehren in ihren ikonischen Rollen auf die grosse Leinwand zurück!

Das heiss erwartete Action-Highlight knüpft an die Ereignisse von «TERMINATOR 2: JUDGMENT DAY» an und verspricht grosse und atemberaubende Kino-Momente im typischen Terminator-Stil.

Seien Sie einer der glücklichen Gewinner von **zwei Tickets** und erleben Sie einen Abend voller Action und Spannung unter Männern.

**Donnerstag, 24. Oktober 2019**  
**KITAG CINEMAS Abaton, Zürich**

★ Ab 19.00 Uhr Apéro  
★ 20.00 Uhr Filmstart

Sprache EdF – in 2D – ohne Pause

**Gratisteilnahme unter: [www.blick.ch/moviestar](http://www.blick.ch/moviestar)**

Teilnahmeschluss: **Sonntag, 13.10.2019 um 24.00 Uhr.** Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Die detaillierten Teilnahmebedingungen können unter [www.blick.ch/moviestar](http://www.blick.ch/moviestar) eingesehen werden.



In einer geheimen Garage in der Berner Agglomeration steht die Sonderschutz-Flotte der Armee: tiefschwarze, blitzblanke Limousinen für hohen diplomatischen Besuch. Ein exklusiver Augenschein.

ANDREA WILLIMANN (TEXT) UND KARL-HEINZ HUG (FOTOS)

**W**er hier arbeitet, ist grösster Vertraulichkeit verpflichtet: Othmar Rumo (53) darf nicht einmal sagen, wo genau sich sein Arbeitsort befindet. Rumo ist Chef Repräsentations- und Personentransporte beim Bund. Autonummern, technische und sicherheitsrelevante Details, ja sogar der genaue Standort der Garage in einem Berner Vorort dürfen nicht an die Öffentlichkeit.

Aber drinnen durfte sich BLICK umsehen – und ist allein über die grosse Zahl der Fahrzeuge verblüfft: **Auf Hochglanz polierte Bundesratslimousinen stehen neben stinknormalen Privatwagen der Chauffeure, daneben finden sich gepanzerte Sonderschutzfahrzeuge** und in einem weiteren Garagenteil Autos für die verdeckte Personenermittlung. Die Panzerwagen sind teils mit Tüchern abgedeckt und hängen an der Steckdose: staubfreie Luxuskarossen voller Elektronik, die jede Autobatterie sofort leer saugt. **Es sieht aus wie ein Mix aus Leichenhalle und James-Bond-Kulisse.**

Fehlen bloss die quietschenden Reifen und das Aufheulen der V12- und V8-Motoren. Davon haben nur die Fahrzeugwarte eine Ahnung, von denen gerade einer einen frisch gewaschenen und polierten Mercedes S Guard auf seinen Standplatz fährt.

**Von aussen unterscheidet das 4,3 Tonnen schwere Auto nichts vom daneben stehenden Serien-Mercedes S,** der Dienstlimousine von Aussenminister Ignazio Cassis (58, FDP). Doch wer den Schlüssel aus dem Wandtresor holt und die Tür des gepanzerten Guards öffnet, weiss, weshalb dessen Fahrer die Lastwagenprüfung brauchen: Sie ist schwer wie eine Beton-Bunkertür!

Diese Sonderschutz-Autos, mit denen ausländische Staatsvertreter oder andere gefährdete Gäste in der Schweiz chauf-



Eine Garage voller gepanzelter Limousinen. Über 70 Fahrzeuge umfasst der Wagenpark der Repräsentations- und Personentransporte Bund mit Zentrale in Bern.

fiert werden, sind sicher wie Fort Knox. **Sie besitzen eine superdicke Stahl-Passagierzelle, Sonderschutz-Verglasungen, spezielle Türfugen sowie Reifen, die selbst ohne Luft über 30 Kilometer mit Tempo 80 fahren können.**

Ein Feuerlöscher im Kofferraum weist auf ein spezielles Löschesystem hin, und es gibt Knöpfe für eine Frischluftanlage bei Gasangriffen sowie ein Ausden-Kommunikationssystem, das auch bei geschlossenen Fenstern funktioniert. Explosivminen mit bis zu sechs Kilo Sprengstoff oder ein Beschuss mit einem alten Sturmgewehr 57 – das Auto mit Sicherheitslevel 9 steckt das locker weg, wie Hersteller Mercedes wirbt.

Die fahrende Festung hat allerdings auch Nachteile. «Die Autoscheiben lassen sich nicht so gäbig putzen», meint ein Autowart und lacht. Und ja, die über vier Tonnen schweren Fahrzeuge seien Benzinfresser. **Vor allem aber sind sie für ungewohnte Fahrer fast nicht steuerbar. «Jedes Lenkmanöver muss sitzen, und jede Bremsung muss vorausgesehen werden.** Sonst werden diese Autos selber zu Geschossen», erklärt Chef Rumo. Deshalb dürfen nur Fahrer mit Spezialtraining ans Steuer. «Sie gehören der Militärpolizei an und sind auch bewaff-

net», so Rumo. Wann sie zum Einsatz kommen, bestimme der Bundessicherheitsdienst.

In der Garage kümmern sich die Wagenpark-Mitarbeiter aber genau gleich sorgfältig um die übrigen Fahrzeuge: Cars, Transporter, PW. Letztere werden von sechs festangestellten und fünf temporären Fahrern gefahren und können von der Bundesverwaltung für das Herumkutschieren von Staatssekretären, Amtsdirektoren, die Präsidenten von National- und Ständerat, aber auch für grössere Mitarbeiter-Transporte aufgeboden werden.

**Für die Limousinen der Bundesräte und des Armeechefs sind hingegen nur deren persönliche Chauffeure zuständig.** «Sie haben aber ihre Basis in unserer Garage», so Rumo.

1576 Aufträge erfüllte seine Abteilung 2018, wobei jeweils bis zu 15 Fahrzeuge involviert sein können. 553 757 Kilometer spulten Rumos Chauffeure ab. Und so herrscht im Erdgeschoss ganz normales Garagengewusel – vergleichbar mit einer Mietwagenstation an einem Flughafen. Nur dass hier auch Fahrzeuge für Passagiere stehen, die besonderen Gefahren ausgesetzt sind und ihre Staatskassen nicht wie US-Präsident Donald Trump überall einfliegen lassen.



Die Schlüssel für die speziell ausgerüsteten Autos werden in einem Wandtresor aufbewahrt.



Othmar Rumo, Chef Repräsentations- und Personentransporte Bund, muss seinen Arbeitsort geheim halten.



Die Panzerwagen sind teils mit Tüchern abgedeckt damit sie staubfrei bleiben.

Fotos: Karl-Heinz Hug

Anzeige

MILLENNIALS in Paradise

Blick

MILLENNIALS in Paradise

#SORRYNOTSORRY

@MILLENNIALSINPARADISE

ERSTE FOLGE!

HEUTE ERSTE FOLGE AUF BLICK.CH

# Nanny-Boom in Schweizer Städten

## «Ein verantwortungsvoller Job, der gut entlohnt werden muss»

**Immer mehr Schweizer Familien leisten sich ein Kindermädchen. Manche als Mami-Ersatz – andere als Sex-Gespielin.**

Ausbeutung und Schlüpfriges gibt's in jedem Land. Sei es in Bankenkreisen oder beim Bäcker um die Ecke. Leider. Man kann Nein sagen und gehen oder Anzeige erstatten. Nannys jedenfalls sind sicherlich besser, als das Kind allein zu lassen.

ALEXANDER STEPHAN, OPFIKON ZH

Ich habe mir gerade diese Woche wieder mal «Mary Poppins» (1964) angeschaut. Damals reichte ein Gehalt für ein grosses Haus, Familie, Köchin, Haushälterin und Nanny. Heute kommt man mit einem Lohn kaum über die Runden, ein eigenes Haus kann man sich eventuell mit Erbe oder Lottogewinn leisten. Der Rest: undenkbar für etwa 90 Prozent der in der Schweiz lebenden Bevölkerung.

Weshalb soll eine Frau mit guter Ausbildung auf eine weitere berufliche Tätigkeit und Karriere verzichten? Zudem ist nach 15 oder mehr Jahren Vollzeitfamilie der berufliche Wiedereinstieg schwierig. Die Beschäftigung einer Haushaltshilfe oder einer Nanny schliesst ein intaktes Familienleben nicht aus.

FRANZ KLARER, WINKEL ZH



Ludka Kocurekova arbeitet seit 20 Jahren als Nanny, die letzten zehn Jahre in der Schweiz.

Foto: Anja Wurm

Die armen Kinder. Was würden die wohl sagen/wünschen? So geht Entfremdung. Und irgendwann, in vielen Jahren, wenn die Eltern die Kinder brauchen, herrscht Enttäuschung, dass diese keine ausreichend starke Beziehung zu den Eltern spüren und sie

**Nannys nennt man auch Schattenmütter. Einerseits soll sich die Nanny liebevoll ums Kind kümmern, andererseits der Mutter den Platz nicht streitig machen. Eine Gratwanderung, wenn die Beziehung zum betreuten Kind zu eng wird.**

THOMAS ZÜRCHER, WETZIKON ZH

allein lassen. Alles kommt zurück.

CHRIGEL NEFF, ST. GALLEN

Es gibt Nannys, die arbeiten seit vielen Jahren in der Kinderbetreuung und sind glücklich dabei. Wie die im Artikel erwähnte Ludka Kocurekova.

ROBERT ROESCHTI, WALDSHUT-TIENGEN (D)

Zu Hause werden die Kids von Nannys betreut, die 300 Meter zur Schule werden sie später mit dem SUV gefahren, und freitags ist dann obligatorischer Klimastreik-Tag – oder was sonst grad chic ist. Ob man auf diese Weise wertvolle Mitglieder für die Gesellschaft heranzüchtet, wage ich zu bezweifeln.

MARC HASLER, BÄTTWIL SO

Was ist so falsch daran, eine Nanny zu engagieren, wenn

man es sich leisten kann? Das ist ein sehr verantwortungsvoller Job, der gut entlohnt werden muss. Und wenns klappt, eine Win-win-Situation für alle.

SABINA KUMMER

Alle Eltern können und sollen frei entscheiden, wie sie sich organisieren mit den Kindern.

FLAVIO MEIER, WINTERTHUR ZH

Das ist einfach nur modernes Sklaventum!

HEINZ FURRER, BLUMENSTEIN BE

Das eigene Leben zurückzustellen, um fremde Kinder aufzuziehen oder zu hüten, das muss man mögen. Dank gibts keinen, das ist alles andere als ein Traumjob. Ich wüsste zu gern, wie viele Nannys angemeldet und versichert sind und Steuern zahlen. Wahrscheinlich arbeiten sehr viele schwarz, auch bei den Reichen hier im Land.

REMO MEIER, CHUR

Nanny-Boom – wen wundert's? Nicht ohne fiskale Grosszügigkeit. Einige Kantone gewähren Doppelverdienern für die Fremdbetreuung ihrer Kinder bis zum 14. Lebensjahr prächtige Steuerabzüge.

MICHAEL HÖCHLI, RÜDLINGEN SH

Ich bezahle für Kinderbetreuung viel. Meist einem älteren Nachbarskind.

RUON SKOG, ST. GALLEN

Kindermädchen gab es früher auch schon. Man nannte sie jedoch Ammen. Sie hatten selbst einen Säugling und konnten so das fremde Kind mitstillen. Sehr praktisch. Aber nur für die reiche Frau, nicht für die dafür bezahlte Amme.

MATHIAS KASDORF, ZÜRICH

Wir haben unsere Kinder noch selbst betreut. Es war nicht immer leicht, und wir hätten mehr verdienen können. Aber ich bin froh, denn jetzt wissen sie, was sich gehört und was nicht. Eltern wollen ihre Verantwortung nicht mehr wahrnehmen, das macht die ganze Gesellschaft kaputt.

LORENZO CILIBERTO, ZÜRICH

**Die Gutverdienenden können sich eine Kinderbetreuung leisten, während diejenigen, die wirklich darauf angewiesen sind, durch Netz und doppelten Boden fallen.**

MAX WAIBEL, S-CHANF GR

Der Staat unterstützt Eltern nach Kräften, damit sie Kinder in die Welt setzen. Und diese tun alles, um möglichst wenig «Arbeit» mit ihnen zu haben. Man sollte alle Sozialhilfen wie Kinderzulagen abschaffen.

KARL SCHWENDNER, BASEL

## «Ihr bewegt etwas, vergeigt es nicht!»

**Die politische Unabhängigkeit der Klimastreikenden ist in Gefahr. Sie planen einen landesweiten Grossstreik im Mai 2020, den auch die Gewerkschaften unterstützen sollen. Ihr Vorbild: der Frauenstreik.**

Bisher hat diese Jugend viel bewirkt, nämlich dass die Menschheit aufwacht und endlich die Klimaerhitzung ernst nimmt. Es bleibt nun abzuwarten, was die Regierungen

machen. Aber wenn sie weiterhin jahrelang über Lösungen diskutieren, die das Problem nicht lösen, kann man es der Jugend nicht verübeln, wenn sie die Geduld verliert. Es geht schliesslich ums Überleben.

CHRISTINA MARCHAND, ZÜRICH

Beim Frauenstreik haben die Frauen gestreikt. Nichts war lahmgelegt, aber die Frauen haben ihr Wort erhoben, das ist gut. Beim Klimajugendstreik will diese Jugend andere zwingen zu streiken und andere daran hindern, ihre Freiheit zu leben.

MICHAEL RUDOLF, KREUZLINGEN TG

Jetzt streiken sie – eine organisierte Form des Nichtstuns. Bereits das macht die ganze Aktion nur lächerlich. Ganz nebenbei drohen sie sogar schon mit Gewalt.

RETO BESSER, ZÜRICH

In Paris wurde letzten Samstag eine Shopping-Mall besetzt. Das darf man wörtlich verstehen. Hört auf damit, neue Sachen zu kaufen, und tragt gebrauchte! Was Greta kann, das können wir auch.

MATHIAS KASDORF, ZÜRICH

Liebe Klimajugend, bleibt einfach friedlich und fair an jeder Demo. Dann bewegt ihr euch, nebst dem Klima, auch noch für den Frieden. Wenn ihr das schafft, gewinnt ihr mehr und mehr an Respekt und Akzeptanz in der Bevölkerung. Ihr bewegt etwas, vergeigt es bitte nicht!

DANIEL RIEDI, SEVGEGIN GR

Umwelt, Natur und Klima sind nicht parteigebunden. Dafür trägt jeder Mensch eine Mitverantwortung. Es muss uns gelingen, die Wirtschaft ökologischer zu machen. Viele Betriebe investieren bereits in diese Richtung.

MARTIN ARNOLD, OBERBIPP BE

Gut gemacht, weiter so. Ich bin dabei am 15. Mai 2020.

RUEDI ANDERMATT

Montag 7. Oktober

**Vollmond 13. Oktober**  
 7.32 Uhr  
 18.54 Uhr  
 16.33 Uhr  
 0.38 Uhr

**NAMENSTAG**  
 Jörg, Rosmarie

**BAUERNREGEL**  
 «Bringt der Oktober reichlich Regen, ists für die Felder ein Segen.»

**WETTERPHÄNOMEN**  
 Der Begriff Wind beschreibt ganz allgemein die Verlagerung von Luftteilchen in Bezug auf deren Richtung und Geschwindigkeit.

### Das Wetter

**Heute im Norden**  
 Die neue Woche startet mit Restwolken und bereits ersten Sonnenstrahlen, entlang der Berge sind am Morgen noch Schauer möglich. Tagsüber erwartet uns dann ein zügiger Übergang zu recht sonnigem Wetter mit flachen Quellwolken.

**Heute im Süden**  
 Dank viel Sonnenschein wird es am Nachmittag angenehm warm.

**Aussichten**  
 Am Dienstag ist es teils sonnig mit ausgedehnten mittelhohen Wolken. Daraus sind lokal wenige Tropfen möglich.

Basel	9° 16°	Winterthur	8° 15°
Neuenburg	7° 15°	Zürich	8° 15°
Bern	6° 15°	St. Gallen	7° 12°
Lausanne	8° 15°	Luzern	9° 14°
Genf	7° 16°	Interlaken	7° 14°
Sitten	7° 18°	Gotthard	-2° 3°
Zermatt	0° 11°	Chur	8° 15°
Locarno	12° 20°	St. Moritz	0° 9°
Lugano	13° 19°		

**Freizeit-Tipps**

Joggen	perfekt
Wandern	gut
Nordic Walking	perfekt
Mountainbike	gut
Skifahren	ungeeignet
Skitour	möglich
Stricken	perfekt
Sauna	gut
BLICK lesen	perfekt

**5-Tages-Prognose**

Tag	Norden	Süden
DIENSTAG	8° 17°	8° 17°
MITTWOCH	11° 13°	10° 14°
DONNERSTAG	8° 15°	9° 21°
FREITAG	8° 18°	9° 22°
SAMSTAG	6° 21°	8° 21°

**Sonnenschein**

Diesen Anteil der maximal möglichen Sonnenstunden können Sie heute geniessen.

< 10%	10-40%	41-60%	61-90%	> 90%
-------	--------	--------	--------	-------

**Tops & Flops**

**Die Sonngisten**

Locarno	11h
Nizza	11h
Alice Springs	12h

**Die Kältesten**

Zermatt	0°C
Oslo	-1°C
Fairbanks	-4°C

**Weltwetter**

Berlin	12°
Kairo	33°
Kapstadt	21°
Moskau	3°
New York	25°
Paris	17°
Peking	24°
Rio de Janeiro	26°
Rom	21°
Sydney	23°

**KREUZFAHRTEN**  
 EINFACH BUCHEN AUF [ITSCOOP.CH](http://ITSCOOP.CH)

## Nino Schurter

Gelungene Olympia-Hauptprobe für Tokio 2020

→ Seite 16



## Staffel-Girls

Süsse Belohnung zum WM-Abschluss

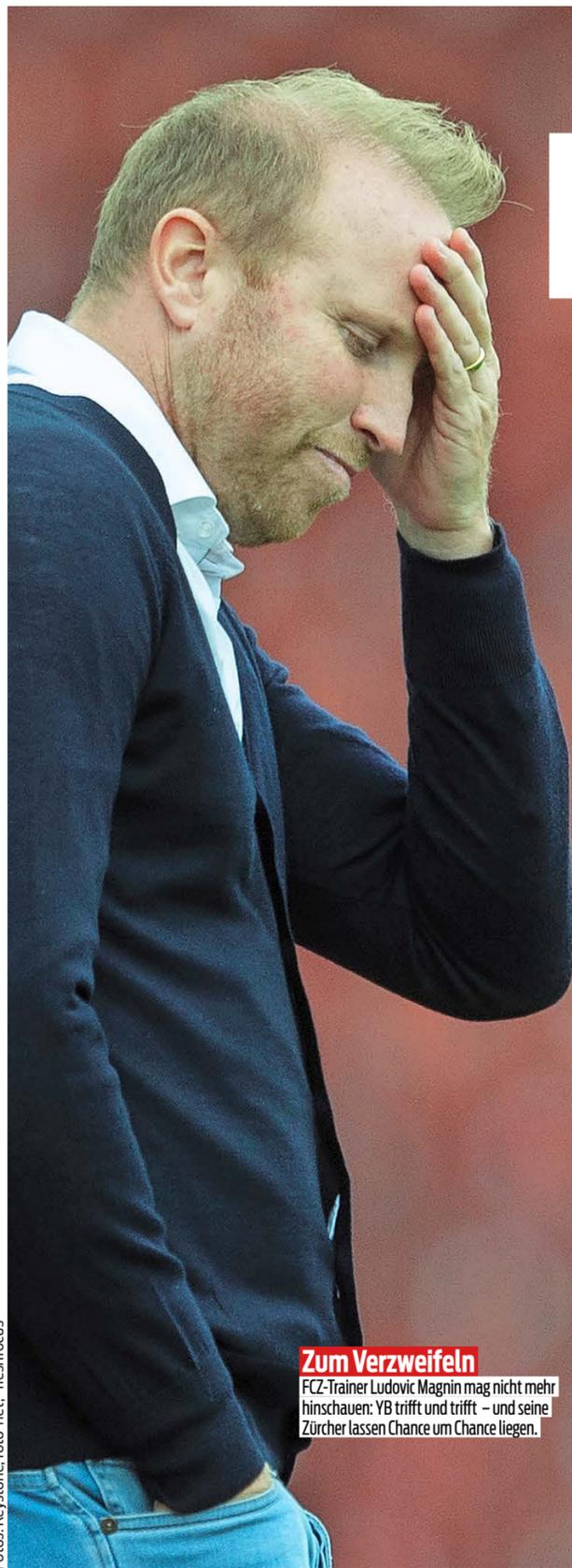
→ Seite 17



## Pascal Caminada

SCB-Goalie mit dritter Pleite bei drittem Einsatz

→ Seite 19



Fotos: Keystone, foto-net, freshfocus

### Zum Verzweifeln

FCZ-Trainer Ludovic Magnin mag nicht mehr hinschauen: YB trifft und trifft – und seine Zürcher lassen Chance um Chance liegen.

## FCZ taucht zum vierten Mal mit 0:4

# Die Schiessbude der Liga!

0:1

Bangura kommt gegen Fassnacht einen Schritt zu spät, der lässt sich nicht zweimal bitten.



0:2

Aebischer trifft zwischen Bangura und Schönbächler hindurch in die Maschen.



0:3

Wieder Tor, wieder Fassnacht. Der Zürcher im YB-Dress ist in bester Spiel- und Torlaune.



0:4

Topskorer Nsame trifft noch in der Nachspielzeit.



### ZÜRICH – YB

Letzigrund, 9618 Fans, SR: Diamantopoulos (5)

0:4  
(0:1)

**Tore:** 22. Fassnacht (Garcia) 0:1. 65. Aebischer 0:2. 76. Fassnacht (Gaudino) 0:3. 91. Nsame 0:4.

**Bemerkungen:** Zürich ohne Janjicic, Kharabadze, H. Kryeziu, M. Kryeziu, Winter (alle verletzt). YB ohne Assalé, Camara, Hoarau, Lauper, Martins, Siero, Spielmann, Sulejmani.



Brecher 4

Rüegg 3 | Bangura 2 | Nathan 3 | Pa Modou 4

Sohm 3 | Domgjoni 4

Schönbächler 3 | Marchesano 4 | Mahi 4

Ceesay 4

Mambimi 3 | Nsame 4

Ngamaleu 4 | Aebischer 3 | Fassnacht 6

Lustenberger 3

Garcia 4 | Bürgy 4 | Zesiger 4 | Janko 3

Von Ballmoos 3



Noten von 1 bis 6

**Gelb:** 19. Schönbächler 40. Bürgy. 44. Pa Modou. 45. Janko. 57. Nsame.  
**Einwechslungen:** Zürich: Kololli (67. für Schönbächler). Britto (88. für Pa Modou). YB: Gaudino (73. für Mambimi). Lotomba (80. für Ngamaleu). Petignat (84. für Aebischer).  
**Der Beste:** Ex-FCZ-Junior Christian Fassnacht im YB-Dress mit Doppelpack – Matchwinner.  
**Der Schlechteste:** Umaru Bangura. Der FCZ-Abwehrchef sieht bei den ersten beiden Gegentoren schlecht aus.

**Spielwertung: Note 5** Mi. W.

### Datenbank

Zürich	YB	
17	Schüsse total	14
5	Schüsse aufs Tor	12
6	Corner	5
1	Offside	1
17	Fouls	23
49	Ballbesitz (%)	51

## Meister YB schenkt dem FCZ wie schon in Bern wieder vier Tore ein.

MICHAEL WEGMANN

Und täglich grüsst das Murmeltier! Wie schon gegen Lugano, gegen Basel und auch gegen YB in Bern verliert der FCZ auch gestern im Letzigrund gleich mit 0:4. Gegen den arg dezimierten Meister YB. **Viermal 0:4 in gerade mal zehn Partien.** FCZ-Trainer Ludovic Magnin: «Das 0:4 tut natürlich weh. Aber das 0:4 in Basel oder in Bern waren viel schmerzhafter, da sah ich nichts Positives. Im Gegensatz zu heute: Wer im Stadion war, hat gesehen, wer das Spiel in der ersten Halbzeit dominiert hat.»

**Zwar hat Magnin recht, nur hilft das wenig.** Wer vorne Grosschancen liegen lässt und hinten so wenig sattelfest ist wie sein FCZ, punktet nicht. Schönbächler und Marchesano

scheitern entweder an der Latte oder am starken YB-Goalie Von Ballmoos.

Und als Von Ballmoos endlich überwunden ist, schaltet sich der VAR ein. Ceesays Kopf-tor zum 1:1 wird Sekunden vor der Pause annulliert. Magnin: «Der VAR-Entscheid nervt mich nicht, das war ja knapp Abseits. Wir hätten davor Tore schiessen sollen!» **Mangelts an der Qualität?** Magnin: «Nein, denke ich nicht. Wir haben genug Qualität, solche Chancen sogar mit links zu machen.»

FCZ-Goalie Brecher hat Mühe, die richtigen Worte zu

«Solche Chancen können wir sogar mit links machen.»

Ludovic Magnin

finden. «Wir haben heute einiges gut gemacht, aber das klingt bloß nach einem 0:4.»

### Ex-FCZ-Junior Fassnacht wieder YB-Matchwinner

Der Unterschied zwischen den Bernern und Zürichern? Die Effizienz. Von 17 FCZ-Abschlussversuchen kommen 5 aufs Gehäuse und keiner ins Tor. **YB trifft von 14 Versuchen zwölfmal den Kasten, viermal ins Netz.** Aebischer, Nsame und Fassnacht sogar doppelt. Wieder Fassnacht, der EX-FCZ-Junior war bereits am Donnerstag beim 2:1 gegen die Rangers in der Europa League der Matchwinner.

YB-Captain Fabian Lustenberger: «Das Resultat ist zu hoch, das tut mir leid für den FCZ. Aber für uns ist es toll, dass

wir nach den intensiven Wochen in der Liga noch immer ungeschlagen sind.»

Und auch Trainer Gerardo Seoane geht happy in die Nati-Pause. «Kompliment an die Mannschaft. Wir haben die Zweikämpfe angenommen, waren präsent. **Natürlich waren wir auch extrem effizient, das wissen wir.»**

Innett vier Tagen bringt sich YB in Europa wieder auf Kurs und verkürzt in der Liga den Abstand auf Basel auf einen Punkt. Und dank dem FCZ, der Schiessbude der Liga (22 Gegentore), macht YB auch beim Torverhältnis Boden gut.

Die Highlights der Super League im Video auf Blick.ch

**NEWS**

**Djokovic: Rückkehr mit Triumph in Tokio**

**Tennis** – Für Novak Djokovic startet die Herbstsaison ideal. Nach seiner Schulterverletzung an den US Open und der Aufgabe im Achttelfinal Anfang September kehrt der Serbe diese Woche auf die Tour zurück – und wie! Djokovic tritt erstmals beim ATP-Turnier in Tokio an und triumphiert. Er schlägt im Final den Qualifikanten John Millman (Aus, ATP 80) mit 6:3 und 6:2. Für Djokovic ist der 76. Titel der Karriere. **RIB**

**Thiem weiter in Form**

**Tennis** – Der Österreicher Dominic Thiem dreht den Peking-Final gegen Stefanos Tsitsipas zu einem 3:6-6:4-6:1-Sieg. Damit erobert die Welt Nummer 5 in China nach den Titeln in Indian Wells, Barcelona und Kitzbühel seine vierte Trophäe in diesem Jahr, seine 15. auf der ATP-Tour. **RIB**

**Letzigrund-Legende Martin Lauer ist tot**

**Leichtathletik** – Während die junge Generation an der WM in Doha aktiv ist, verliert Deutschland einen seiner grossen Leichtathleten: Martin Lauer (Bild) verstirbt im Alter von 82 Jahren. Der Hürden-Olympiasieger wird 1959 zum grossen Star im Letzigrund, als er in 50 Minuten drei Weltrekorde läuft.



**WM in Doha: Deutsche siegt mit Mega-Sprung**

**Leichtathletik** – Am letzten Tag der WM in Doha gibt's das zweite Gold für Deutschland: Weitspringerin Malaika Mihambo (25) verblüfft mit ihrem Mega-Satz auf 7,30 Meter alle. Nur 22 cm vom Weltrekord von 1988 entfernt. Klarer Sieg für die Deutsche.

**Neue Marathon-Meister**

**Leichtathletik** – In Abwesenheit von Tadesse Abraham, der an der WM in Doha in der Nacht auf Sonntag auf den 9. Rang läuft, finden gestern die Schweizer Marathon-Meisterschaften statt. Am Bodensee gewinnen Patrick Wägeli und Natascha Baer Gold. c. s.

**Biles verzaubert WM**

**Turnen** – US-Turnstar Simone Biles (22) zeigt an der WM in Stuttgart wie angekündigt eine spektakuläre Weltpremiere am Boden und am Schwebebalken. Damit werden beide Elemente nun nach ihr benannt. Biles schliesst die Mehrkampf-Quali mit 59,432 Zählern klar als Beste ab. Zusätzlich steht sie auch in allen vier Gerätefinals nächste Woche.

**SPORT AM TV**

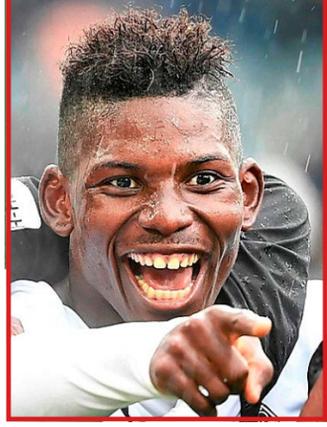
- 06.30** Tennis Shanghai Masters, 1. Runde **Sky**
- 17.30** Fussball Legenden-Spiel in Fürth, Deutschland – Italien **Sport 1**
- 21.00** Judo Grand Slam Brasilia **Euro**
- 22.35** Sport aktuell **SRF 2**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Ringier AG, Bühlstrasse 5, 4800 Zollikon  
**Verlag und Redaktion:** Ringier AG, Blick-Gruppe, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich, Tel. 044 259 62 62, Fax 044 259 66 65  
 E-Mail: redaktion@blick.ch, Persönliches E-Mail: vorname.name@ringier.ch, www.blick.ch  
**Ercheinungsweise:** 6 x pro Woche  
**Chefredaktor Blick-Gruppe:** Christian Dorer  
**Chefredaktor BLICK:** Andreas Dietrich  
**Chefredaktor Sport:** Felix Bingesser  
**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Ringier AG i.S. von Art. 322 StGB:** Admedia AG, Bartschi Media AG, DeinDeal AG, Energy Broadcast AG, Energy Schweiz Holding AG, Energy Bern AG, Energy Zürich AG, Geschenkidee.ch GmbH, Ringier Sports AG, JobCloud AG, MSF Moon and Stars Festivals SA, Ringier Africa AG, Ringier Axel Springer Media AG, Ringier Axel Springer Schweiz AG, Scout24 Schweiz AG, Ringier Digital Ventures AG, Ringier Print Holding AG, SMD Schweizer Mediendatenbank AG, Ticketcorner Holding AG, Ringier France SA (Frankreich), S.C. Ringier Romania S.R.L. (Rumänien), EJOBS GROUP S.R.L. (Rumänien), REALMEDIA NETWORK SA (Rumänien), Ringier Sportal S.R.L. (Rumänien), Ringier Pacific Limited (Hongkong), Ringier Vietnam Company Limited (Vietnam), M Ringier Co., Ltd. (Myanmar), RIM Lifestyle Co., Ltd. (Myanmar), Pyramid Solutions Company Limited (Myanmar)



**Mutmacher vor der EM-Quali**



**Nati-Quartett rückt als Leader ein**

**STEFAN KREIS**  
**D**enis Zakaria, Yann Sommer, Brel Embolo und Nico Elvedi grüssen nach der 5:1-Gala gegen den FC Augsburg vom Bundesliga-Thron, **was für ein Mutmacher im Hinblick auf die EM-Quali!**  
 Am Samstag trifft die Nati in Kopenhagen auf Dänemark, drei Tage später kommt's in Genf zum Duell gegen Irland. Spielt die Petkovic-Elf so wie die vier Gladbach-Schweizer, dann

müssen wir uns keine Sorgen machen. Hinten lassen Sommer und der eingewechselte Elvedi nicht viel anbrennen, vorne sorgen Zakaria und Embolo mit ihren Toren für den Kanter Sieg. Nach zwei Minuten eröffnet Erstgenannter die Augsburger Puppenkiste mit einem Schuss ins kurze Eck, Joker Embolo sorgt nach einem Konter mit seinem dritten Saisontreffer für den Schlusspunkt.  
 In der vergangenen Saison traf Embolo in 20 Spielen fünf

Mal für Schalke. Nun ist er bereits nach 7 Runden auf bestem Weg, diese Marke zu übertreffen.  
**Lichtsteiner ausgewechselt**  
 Während die Fohlen mit diesem Sieg auf den Bundesliga-Thron galoppieren, kassiert Augsburg die fünfte Saisonpleite und liegt mit fünf Zählern bloss einen Punkt vor dem Barrage-Platz.  
 Ein Blick auf die Tabelle zeigt, warum das so ist. **Schon 19 Gegentore hat die Elf von Coach Martin Schmidt in sieben**

**Spielen kassiert**, nur Schlusslicht Paderborn hat dieselben katastrophalen Werte.  
 Mitverantwortlich: Nati-Captain Stephan Lichtsteiner. Der wurde vergangene Woche wieder ins Kader berufen, macht gegen Gladbach aber keine Werbung für sich selbst. Viel geht in der ersten Halbzeit über seine rechte Seite, die «Augsburger Allgemeine» fasst Lichtsteiners Leistung mit den Worten «völlig indisponiert» zusammen. Zur Pause bleibt

**DEUTSCHLAND 7. RUNDE**

**FREITAG, 4. OKTOBER**  
 Hertha Berlin – Düsseldorf **3:1**

**SAMSTAG, 5. OKTOBER**  
 Bayern – Hoffenheim **1:2**  
 Leverkusen – Leipzig **1:1**  
 Freiburg – Dortmund **2:2**  
 Paderborn – Mainz **1:2**  
 Schalke – Köln **1:1**

**SONNTAG, 6. OKTOBER**

**Gladbach – Augsburg 5:1**  
 Tore: 2. Zakaria 1:0, 8./13. Herrmann 2:0/3:0, 39. Plea 4:0, 81. Niederlechner 4:1, 83. Embolo 5:1. – Gladbach mit Sommer, Zakaria, Embolo (ab 53.), Elvedi (ab 60.), Augsburg mit Lichtsteiner (bis 45.) und Vargas.

**Wolfsburg – Union Berlin 1:0**  
 Tore: 69. Weghorst 1:0. – Wolfsburg mit Mehmedi (bis 66.), Steffen (bis 90.), ohne Mbabu (Ersatz).



**Frankfurt – Bremen 2:2**  
 Tore: 27. Klaassen 0:1, 55. Rode 1:1, 88. Silva 2:1, 90. Rashica (Pen.) 2:2. – Frankfurt mit Sow, ohne Gelson (Ersatz), Bremen mit Lang (ab 90.).

**Rangliste**

1.	Gladbach	7	15	6	16
2.	Wolfsburg	7	10	4	15
3.	Bayern	7	20	8	14
4.	Freiburg	7	15	7	14
5.	Leipzig	7	15	7	14
6.	Schalke	7	14	7	14
7.	Leverkusen	7	12	8	14
8.	Dortmund	7	19	11	12
9.	Frankfurt	7	11	10	11
10.	Hertha Berlin	7	12	12	10
11.	Bremen	7	12	16	8
12.	Hoffenheim	7	6	11	8
13.	Mainz	7	7	17	6
14.	Augsburg	7	8	19	5
15.	Düsseldorf	7	9	14	4
16.	Union Berlin	7	6	13	4
17.	Köln	7	5	16	4
18.	Paderborn	7	9	19	1

**ENGLAND 8. RUNDE**

**SAMSTAG, 5. OKTOBER**  
 Brighton – Tottenham **3:0**  
 Burnley – Everton **1:0**  
 Liverpool – Leicester **2:1**  
 Norwich – Aston Villa **1:5**  
 Watford – Sheffield **0:0**  
 West Ham – Crystal Palace **1:2**

**SONNTAG, 6. OKTOBER**  
**Arsenal – Bournemouth 1:0**  
 Tore: 9. Luiz 1:0. – Arsenal mit Khaka.

**Manchester C. – Wolverhampton 0:2**  
 Tore: 80. Traoré 0:1, 94. Traoré 0:2. – Wolverhampton ohne Yang (nicht im Aufgebot).

**Southampton – Chelsea 1:4**  
 Tore: 17. Abraham 0:1, 24. Mount 0:2, 30. Ings 1:2, 40. Kanté 1:3, 89. Batshuayi 1:4.

**Newcastle – Manchester U. 1:0**  
 Tore: 72. Longstaff 1:0. – Newcastle mit Schär.

**Liverpool** – Ohne den an der Wade verletzten Xherdan Shaqiri rettet Liverpool in der Nachspielzeit den Dreier gegen Leicester – und jubelt doppelt: Weil Titelrivale Manchester City sensationell gegen Wolverhampton patzt, haben die Reds schon 8 Punkte Vorsprung. Die erste Meisterschaft seit 1990 kann kommen.

**Rangliste**

1.	Liverpool	8	20	6	24
2.	Manchester C.	8	27	9	16
3.	Arsenal	8	13	11	15
4.	Leicester	8	14	7	14
5.	Chelsea	8	18	14	14
6.	Crystal Palace	8	8	8	14
7.	Burnley	8	11	9	12
8.	West Ham	8	11	11	12
9.	Tottenham	8	14	12	11
10.	Bournemouth	8	13	13	11
11.	Wolverhampton	8	11	11	10
12.	Manchester U.	8	9	8	9
13.	Sheffield	8	7	7	9
14.	Brighton	8	8	10	9
15.	Aston Villa	8	13	12	8
16.	Newcastle	8	5	13	8
17.	Southampton	8	8	15	7
18.	Everton	8	6	13	7
19.	Norwich	8	10	21	6
20.	Watford	8	4	20	3

**FRANKREICH 9. RUNDE**

**FREITAG, 4. OKTOBER**  
 Amiens – Marseille **3:1**

**SAMSTAG, 5. OKTOBER**  
 Paris SG – Angers **4:0**  
 Dijon – Strassburg **1:0**  
 Nantes – Nizza **1:0**  
 Montpellier – Monaco **3:1**  
 Brest – Metz **2:0**  
 Toulouse – Bordeaux **1:3**

**SONNTAG, 6. OKTOBER**  
**Lille – Nimes 2:2**  
 Tore: 12. Remy 1:0, 45+5. Ripart 1:1 (Pen.), 71. Denkey 1:2, 79. Osimhen 2:2.

**Rennes – Reims 0:1**  
 Tore: 49. Dia 0:1. – Reims ohne Kutesa (Ersatz).

**St-Etienne – Lyon 1:0**  
 Tore: 90. Beric 1:0.

**Paris** – Angers war bisher das Überraschungs-Team in der Ligue 1 – zweiter hinter Abnehmermeister PSG. Doch im Spitzenspiel in Paris gibt's für den Aufsteiger von 2015, der diese Woche seinen 100. Geburtstag feiert, nichts zu holen. Sarabia, Icardi, Gueye und Neymar machen auf Partycrasher und schicken die Gäste ohne Geschenk nach Hause.

**Rangliste**

1.	Paris SG	9	17	4	21
2.	Nantes	9	9	5	19
3.	Angers	9	16	15	16
4.	Bordeaux	9	15	10	15
5.	Lille	9	13	9	15
6.	Reims	9	8	4	15
7.	Montpellier	9	9	7	14
8.	Nizza	9	12	13	13
9.	Marseille	9	10	11	13
10.	Rennes	9	8	7	12
11.	Amiens	9	12	14	11
12.	Brest	9	10	13	11
13.	St-Etienne	9	8	13	11
14.	Lyon	9	14	9	9
15.	Nimes	9	9	11	9
16.	Monaco	9	15	19	9
17.	Strassburg	9	6	10	9
18.	Toulouse	9	9	15	9
19.	Dijon	9	5	10	8
20.	Metz	9	8	14	8

**ITALIEN 7. RUNDE**

**SAMSTAG, 5. OKTOBER**  
 Ferrara – Parma **1:0**  
 Verona – Sampdoria **2:0**  
 Genoa – Milan **1:2**

**SONNTAG, 6. OKTOBER**  
**Florentina – Udinese 1:0**  
 Tore: 72. Milenkovic 1:0.

**Atalanta – Lecce 3:1**  
 Tore: 35. Zapata 1:0, 40. Gomez 2:0, 56. Gosens 3:0, 86. Lucioni 3:1. – Atalanta mit Freuler.

**Bologna – Lazio 2:2**  
 Tore: 21. Krejci 1:0, 23. Immobile 1:1, 31. Palacio 2:1, 39. Immobile 2:2. – Bologna ohne Dzemalil (Ersatz).

**Roma – Cagliari 1:1**  
 Tore: 26. Joao Pedro 0:1 (Pen.), 31. Ceppitelli 1:1 (ET).

**Torino – Napoli 0:0**

**Inter – Juventus 1:2**  
 Tore: 4. Dybala 0:1, 18. L. Martinez (Pen.) 1:1, 80. Higuain 1:2.

**Mittwoch, 18. DEZEMBER**  
 Brescia – Sassuolo **20:45**

**Mailand** – Inter kassiert im Spitzenspiel gegen Juve die erste Saisonniederlage, muss die Tabellenführung erstmals an die Turiner abtreten.

**Rangliste**

1.	Juventus	7	13	6	19
2.	Inter	7	14	4	18
3.	Atalanta	7	18	10	16
4.	Napoli	7	15	10	13
5.	Roma	7	12	10	12
6.	Lazio	7	13	6	11
7.	Cagliari	7	10	7	11
8.	Florentina	7	12	10	11
9.	Torino	7	10	10	10
10.	Verona	7	6	5	9
11.	Bologna	7	9	9	9
12.	Parma	7	8	10	9
13.	Milan	7	6	9	9
14.	Udinese	7	3	6	7
15.	Sassuolo	6	11	12	6
16.	Brescia	6	7	9	6
17.	Ferrara	7	6	13	6
18.	Lecce	7	7	15	5
19.	Genoa	7	8	15	5
20.	Sampdoria	7	4	16	3

**Reservist Rodriguez!**

**Mailand** – Es läuft die 52. Minute zwischen Genoa und der AC Milan, als Theo Hernandez den Ausgleich für die Rossoneri erzielt. Der ist der Bruder von Bayern-Star Lucas und zudem Konkurrent von Ricardo Rodriguez (Bild) auf der linken Abwehrseite. Seit drei Spielen ist der Franzose bei Milan gesetzt, Rodriguez schaut seit der 0:2-Niederlage im Derby gegen Inter bloss zu. Eine ungewohnte Situation für den 27-Jährigen, der als Profi sowohl beim FCZ, beim VfL Wolfsburg, in Mailand und auch bei Länderspielen bislang immer unumstritten war. In der Nati hat Rodriguez mit Loris Benito aber einen weniger starken Konkurrenten als bei Milan.



Die Highlights der Premier League, der Primera Division und der Bundesliga im Video auf Blick.ch

**SPANIEN 8. RUNDE**

**FREITAG, 4. OKTOBER**  
 Betis Sevilla – Eibar **1:1**

**SAMSTAG, 5. OKTOBER**  
 Leganes – Levante **1:2**  
 Real Madrid – Granada **4:2**  
 Valencia – Alaves **2:1**  
 Osasuna – Villarreal **2:1**

**SONNTAG, 6. OKTOBER**  
**Mallorca – Espanyol 2:0**  
 Tore: 37. Budimir 1:0, 73. Sevilla 2:0.

**Celta Vigo – Bilbao 1:0**  
 Tore: 74. Aspas 1:0.

**Valladolid – Atl. Madrid 0:0**

**San Sebastian – Getafe 1:2**  
 Tore: 5. Merino 1:0, 69. Mata 1:1, 89. Maksimovic 1:2.

**Barcelona – Sevilla 4:0**  
 Tore: 27. Suarez 1:0, 32. Vidal 2:0, 35. Dembélé 3:0, 78. Messi 4:0.

**Barcelona** – Acht starke Minuten zwischen der 27. und 35. Minute genügen Barça, um gegen ein ansonsten ebenbürtiges Sevilla zum 5. Saisonsieg zu kommen. Allerdings bezahlen die Katalanen den Sieg mit Doppel-Rot (Araujo, Dembélé) in der Schlussphase.

**Rangliste**

1.	Real Madrid	8	16	8	18
2.	Barcelona	8	20	10	16
3.	Atl. Madrid	8	7	4	15
4.	Granada	8	15	10	14
5.	San Sebastian	8	13	9	13
6.	Sevilla	8	10	11	13
7.	Bilbao	8	7	4	12
8.	Valencia	8	12	12	12
9.	Villarreal	8	19	13	11
10.	Levante	8	10	10	11
11.	Osasuna	8	7	7	11
12.	Getafe	8	12	12	10
13.	Valladolid	8	7	8	10
14.	Eibar	8	10	10	9
15.	Celta Vigo	8	5	9	9
16.	Betis Sevilla	8	11	16	9
17.	Alaves	8	5	9	8
18.	Mallorca	8	6	12	7
19.	Espanyol	8	4	14	5
20.	Leganes	8	4	12	2

# Espen-Rasselbande spielt FCB an die Wand

# Hüppi hüpfert das Herz: «Sackstark!»



### Aggressiv

St. Gallens Jérémie Guilleminot lässt Basels Raoul Petretta nicht zur Entfaltung kommen.

MAX KERN

Basels Trainer Marcel Koller, vor 19 Jahren in der Ostschweiz mit dem FC SG gefeierter Meistertrainer, meint nach dem gestrigen 0:0: «Ein Sieg von uns wäre wohl weniger verdient gewesen.»

Wie wahr: Die St. Galler Rasselbande – wieder sind gleich sieben Spieler in der Startelf 21 Jahre alt oder jünger – spielt den Leader an die Wand.

16912 Fans sind aus dem Häuschen. Die Olma beginnt am Donnerstag. Gefestigt wird in der Bratwurst-Metropole schon gestern. Nach vier Siegen in Serie ist das Team auch gegen den FCB aggressiver, zielstrebtiger. 20:10 Schüsse sind am Schluss, 6:3 aufs Tor.

Doch in der 88. Minute braucht die Rasselbande auch einmal Glück. Basels Joker Ademi kommt alleine zum Abschluss, haut den Ball aber weit über die Latte.

Espen-Trainer Peter Zeidler: «Ademi so alleine? In der Regel macht er sie.» Er macht sie nicht. Zeidler verrät: «Ademi kommt ja aus Herisau. Und ich habe ihm gesagt, dass er erst nach dem Spiel wieder loslegen soll.» Kennen sich die beiden?

## ST. GALLEN – BASEL

kybunpark, 16 912 Fans, SR: Klossner (5)

0:0

**Tore:** –  
**Bemerkungen:** St. Gallen ohne Nuhu, Lühinger und Bakayoko (alle verletzt), Vilotic, Fazlji, Campos und Rüfli (nicht im Aufgebot). Basel ohne Kuzmanovic, Van Wolfswinkel (verletzt) und Frei (angeschlagen).  
**Gelb:** 7. Xhaka (Foul), 22. Bergström (Foul).

Stojanovic	5
Hefti	5
Stergiou	5
Letard	5
Muheim	5
Quintilla	5
Görtler	5
Guilleminot	5
Ruiz	5
Babic	5
Demirovic	5
Cabral	5
Okafor	5
Campo	5
Stocker	4
Zuffi	4
Xhaka	4
Petretta	4
Alderete	4
Bergström	4
Widmer	4
Omlin	3

33. Guilleminot (Reklamieren), 41. Demirovic (Foul), 43. Cabral (Foul), 73. Cömert (Foul), 80. Ademi (Handspiel), 88. Letard (Foul).

**Einwechslungen:** St. Gallen: Itten (69. für Babic), Kräuchi (70. für Hefti).

**Basel:** Ademi (63. für Xhaka), Cömert (63. für Cabral), Bua (78. für Campo).

**Der Beste:** Espen-Abwehrchef Yannis Letard. Zuerst lässt er Cabral keinen Stich, danach auch Kopfballgenosse Ademi.

**Der Schlechteste:** Emil Bergström. Hüftsteif. Der Schwede kann froh sein, dass er nicht Gelb-Rot kassiert.

**Spielwertung: Note 5** M. K.

### Datenbank

St. Gallen	Basel	
20	Schüsse total	10
6	Schüsse aufs Tor	3
5	Corner	1
0	Offside	2
13	Fouls	16
52	Ballbesitz (%)	48

Offenbar. Ende letzter Saison hat sich der St.-Gallen-Trainer mit dem damaligen Xamax-Stürmer in der St. Galler «News Café & Musikbar» getroffen. Zeidler: «Wir wollten ihn hierherlocken. Aber da er in Neuenburg jedes zweite Wochenende Tore gemacht hat, haben es auch andere gemerkt, und wir hatten keine Chance mehr.»

Trotz der Nullnummer: Die Ostschweiz schwebt weiter auf Wolke sieben.

### Vier Punkte gegen Basel

FC SG-Präsident Matthias Hüppi hüpfert das grün-weiße Herz: «Wir haben Basel mehr als geärgert. Wenn wir zum Schluss noch eine kassiert hätten, wäre das brutal gewesen. Es war beeindruckend, wie unsere Mann-

schaft aufgetrumpft ist. Die Homogenität war sackstark.»

St. Gallens Mittelfeld-Dauerrenner Lukas Görtler, mit 25 einer der wenigen Alten: «Ich bin zum dritten Mal in Folge stolz auf diese Mannschaft. Wir gehen schon euphorisch ins Spiel. Das Einzige, was ich uns ankreiden kann, ist, dass wir nicht getroffen haben. Wir waren gefühlt zwanzig Mal im Basel-Strafraum. Aber: Wir sind die einzige Mannschaft, die gegen Basel bis jetzt vier Punkte geholt hat.» 2:1 in Basel, jetzt 0:0.

Einziger Wermutstropfen beim FC SG: Captain Silvan Hefti (21) muss in der 70. Minute nach einem Schlag aufs linke Knie humpelnd raus. Zeidler: «Ich hoffe, wir kriegen ihn für dieses Jahr wieder hin.»

Fotos: Xxxxxxx



## SUPER LEAGUE

### 10. Runde

Samstag, 5. Oktober

Thun – Luzern	0:2
Xamax – Servette	2:2

Sonntag, 6. Oktober

Sion – Lugano	1:2
St. Gallen – Basel	0:0
Zürich – YB	0:4

### 11. Runde

Samstag, 19. Oktober

YB – Xamax	TC 19.00
Basel – Thun	TC 19.00

Sonntag, 20. Oktober

Lugano – Zürich	TC 16.00
Luzern – Sion	TC 16.00
Servette – St. Gallen	SRF 2/TC 16.00

Rangliste	Spiele	Siege	Remis	Pleiten	Tore	Punkte
1. Basel	10	7	2	1	24: 8	23
2. YB	10	6	4	0	22: 9	22
3. St. Gallen	10	5	2	3	18: 13	17
4. Sion	10	5	1	4	15: 14	16
5. Luzern	10	3	3	4	9: 11	12
6. Servette	10	2	5	3	12: 12	11
7. Zürich	10	3	2	5	8: 22	11
8. Lugano	10	2	3	5	10: 11	9
9. Xamax	10	1	5	4	11: 17	8
10. Thun	10	1	3	6	7: 19	6

### Topscorer

9 Tore	Nsamen (YB/+1).
6 Tore	Ademi (Basel).
5 Tore	Nuzzolo (Xamax/+1).
4 Tore	Karlen (Xamax/+1), Itten (St. Gallen), Kasami (Sion).

### Top-Team der Runde



Balint Vecsei: Zwei Tore für Lugano gegen Sion.

### Flop-Team der Runde



Simone Rapp: Er wird zur Figur der Thun-Krise.

# Lugano-Vecsei schießt Sion in die Krise

Im Tourbillon spielen eine kürzlich noch als möglicher Meisterkandidat gehandelte Elf und ein aktueller Europa-League-Vertreter gegeneinander. Was auf dem Papier attraktiv wirkt, ist aber Magerkost. Sion und Lugano überbieten sich gegenseitig mit teils bedenklich schwachen Aktionen.

Einer hat etwas gegen eine trostlose Nullnummer: Luganos Balint Vecsei trifft in nur 14 Minuten doppelt. Der Mittelfeldspieler bekommt von der Sion-Defensive zweimal viel zu viel Platz und nutzt ihn zu seinem ersten Liga-Doppelpack der Karriere.

Das Tor in der Nachspielzeit ist eine Erlösung für Lugano nach acht Pflichtspielen in Folge ohne Sieg. «Eigentlich wäre ein Punkt für beide leistungsgerecht gewesen», sagt Trainer Fabio Celestini.

Sion hingegen ist auf direktem Weg in die Krise. Vor allem in der zweiten Halbzeit treten die Walliser lethargisch auf. Ob da die Aggressivität eines (fiten) Valon Behrami Feuer reingebraucht hätte?

Womöglich. Aber der Ex-Nati-Star hat diese Woche Sion verlassen. Im ersten Spiel nach dem Behrami-Aus tritt das Team von Stéphane Henchoz blutleer auf und kassiert die dritte Niederlage in Folge. Henchoz: «Lugano hat es clever gemacht, sie haben uns die Initiative überlassen. Das Ergebnis ist eine Enttäuschung.» BEAT SUMMERMATTER



Doppeltorschütze Balint Vecsei (r.) und Mijat Maric bejubeln Luganos Auswärtssieg in Sion.

## SION – LUGANO

Tourbillon, 7800 Fans, SR: Schnyder (4)

1:2 (0:0)

**Tore:** 77. Vecsei (Yao) 0:1. 82. Lenjani (Facchinetti) 1:1. 91. Vecsei (Lovric) 1:2.  
**Bemerkungen:** Sion ohne Kouassi, Raphael, Adao, Fayulu, Luan, Nsakala (alle verletzt). Lugano ohne Covilo, Sulmoni, Kecskes, Crnigoi, Macek, Soldini (alle verletzt).

**Gelb:** 63. Ruiz (Foul), 65. Zock (Foul), 87. Toma (Schwalbe).

**Einwechslungen:** Sion: Doumbia (62. für Grgic), Khasa (73. für Uldrikis), Song (86. für Kasami).

**Lugano:** Aratore (59. für Dalmonte), Bottani (71. für Gerndt), Lovric (81. für Custodio).

**Der Beste:** Doppeltorschütze Balint Vecsei entscheidet das Spiel mit zwei sehenswerten Treffern.

**Der Schlechteste:** Sions Christian Zock glänzte durch seine viele Fehlzuspiele. Der Kameruner kommt überhaupt nicht auf Touren.

**Spielwertung: Note 4** B. S.

Fickentscher	4
Abdellaoui	4
Ndoye	3
Ruiz	4
Facchinetti	4
Zock	3
Kasami	4
Grgic	4
Toma	4
Lenjani	3
Uldrikis	3
Carlinhos	4
Gerndt	4
Dalmonte	4
Vecsei	3
Sabbatini	4
Custodio	4
Lavanchy	4
Daprelà	3
Maric	4
Yao	4
Baumann	4

### Datenbank

Sion	Lugano	
13	Schüsse total	14
2	Schüsse aufs Tor	5
3	Corner	5
0	Offside	3
16	Fouls	12
54	Ballbesitz (%)	46

# Fischer bei Servette weg?

Genf – Beim Servette FC soll es angeblich zu einem persönlichen Wechsel an der Vereinsspitze kommen. Dies meldet RTS kurz nach dem 2:2-Derby-Remis in Neuenburg. So soll der aktuelle Klubpräsident Didier Fischer (60) angeblich im Dezember von seinem Amt zurücktreten. Seine Verantwortlichkeiten bei der Firma Genève Sport, die mit Servette Hockey, Fussball und Rugby zusammenarbeitet, behalte er jedoch. Neuer Präsident der «Grenats» würde angeblich Ex-Servette-Innenverteidiger Pascal Besnard (128 Liga-Spiele für die «Grenats» zwischen 1984 und 1990). Der inzwischen 56-Jährige fungiert aktuell als Genfer Regionaldirektor bei der Credit Suisse. Der Verein nimmt auf Anfrage vorläufig keine Stellung zum angeblichen Präsidentenwechsel. DARIO DIETSCH

## BRACK.CH • CHALLENGE LEAGUE

### 10. Runde

Freitag, 4. Oktober

Lausanne – Winterthur	0:0
-----------------------	-----

Samstag, 5. Oktober

Chiasso – Schaffhausen	0:1
GC – Wil	3:0
Kriens – Aarau	2:3

Sonntag, 6. Oktober

Vaduz – Stade Lausanne	3:2
Tore: 44. Gajic (Penalty) 1:0. 53. Cicek 2:0. 73. Schmid 3:0. 82. Gaillard 3:1. 85. Gazzetta 3:2.	

	Spiele	Siege	Remis	Pleiten	Tore	Punkte
1. Lausanne	10	26	10	21		
2. GC	10	18	12	20		
3. Wil	10	17	11	17		
4. Winterthur	10	13	17	15		
5. Stade Lausanne	10	17	14	14		
6. Aarau	10	19	22	14		
7. Vaduz	10	19	19	12		
8. Kriens	10	13	19	12		
9. Schaffhausen	10	10	16	11		
10. Chiasso	10	8	20	4		

## Schweizer verpassen Podest deutlich

Es ist nicht der Abschluss der Freiluftsaison, den sich die Schweizer gewünscht haben. Als überragende Sieger der Westeuropa-Liga ziehen sie in den Nationenpreis-Final ein. Doch in Barcelona (Sp) verpassen sie den angepeilten Podestplatz deutlich.

Im A-Final der besten acht Nationen versemelt Starterer Beat Mändli auf Dsarie den Auftakt gehörig, belastet das Konto mit 24 Strafpunkten (wird das Streichergebnis).

Das setzt seine Teamkollegen unter Druck. Niklaus Rutschli kann ihm auf Cardano nicht ganz standhalten. Seine neun Fehlerpunkte bleiben definitiv in der Wertung.

**Den Nuller dieses Umgangs liefert Europameister Martin Fuchs auf Silver Shine.** Er hält seine Equipe noch etwas im Rennen um einen der Topplätze. Weil aber Steve Guerdat seine makellose Runde vom Donnerstag auf Venard de Cerisy nicht wiederholen kann und zwei Abwürfe kassiert, ist der Podestplatz-Traum endgültig vorbei.

Mit dem Total von 17 Strafpunkten **springt die Schweiz auf den 7. Schlussrang.** Gewonnen wird der Nationenpreis-Final von den Iren. N.V.

Foto: Getty Images



Der einzige Schweizer ohne Fehler: Martin Fuchs auf Silver Shine.

## Navi-Out für Snooker-Star

**Barnsley** – Am Snooker-Tisch ein Genie, am Auto-Navi eine Niete! Neil Robertson (37, Bild) ist ein Superstar am grünen Tisch. Der Australier war schon Weltmeister und die Weltnummer 1. Klar, dass man sich da ein paar Annehmlichkeiten gönnt. Zum Beispiel einen Fahrdienst an die Turniere. «Normalerweise fährt mich ein Freund, aber er hat diesmal selber ein Spiel gehabt», sagt Robertson. Deshalb fährt er für einmal selber. Sein Ziel: ein Quali-Turnier im englischen Barnsley. Wahl-Engländer Robertson gibt den Ort ins Navi ein und fährt los. Dumm nur: **Der Aussie programmiert das 200-Einwohner-Dorf Barnsley im Süden statt die gleichnamige Stadt im Norden.** Drei Stunden Fahrzeit liegen die Orte auseinander. «Als ich auf der Fahrt realisierte, dass es ein zweites Barnsley gibt, war es zu spät», twittert Robertson fassungslos. Weil er nicht zu seinem ersten Spiel antritt, wird er disqualifiziert. M.D.



# Gutes Omen bei Hauptprobe für Tokio 2020



### Gold-Hoffnung 1

Das macht Lust auf mehr: Nino Schurter ist auf der Olympiastrecke in Japan der Schnellste. Gelingt die Titelverteidigung in Tokio 2020?



### Gold-Hoffnung 2

Schweizer Sieg auch bei den Frauen: Jolanda Neff weiss schon jetzt, wo es an Olympia langgeht.

# Schurter und Neff schon olympiareif

Die Top-Mountainbiker bestreiten am Sonntag ihren olympischen Testwettkampf für Tokio 2020 auf der Strecke in Japan. Aus Schweizer Sicht sehr erfolgreich.

MARC RIBOLLA

**K**napp neun Monate vor dem Ernstkampf im Juli 2020 feiert die olympische Mountainbike-Strecke in Izu bei Tokio ihre Feuertaufer. Die Stars nehmen erstmals im Rahmen des Testwettkampfs **die vier Kilometer lange Piste unter die Bikes.** Am Start ist mit wenigen Ausnahmen (Van der Poel, Mathias Flückiger) bei den Männern und Frauen die gesamte Elite.

Auch unser Olympiasieger Nino Schurter (33) lässt sich die Chance nicht entgehen, erste Eindrücke in Japan zu erhalten. Und der Bündner gewinnt das Rennen vor dem Franzosen Victor Koretzky.

«Weil viele Athleten schon ein wenig in der Nebensaison sind, gingen es alle locker an. Das machte es sehr taktisch, und bis zur letzten Runde waren noch sieben Fahrer zusammen. Dann griff ich an», sagt Nino Schurter.

Der dreifache Olympiadailengewinner bringt aus seiner Karriere grosse Vergleichswerte mit. Wie schätzt er das Terrain in Japan ein? Schurter: «Es ist sicher **die anspruchsvollste Strecke von allen Olympischen Spielen**, an denen ich teilnahm. Es hat sehr viele kurze, aber steile Anstiege, die das Rennen sehr physisch machen, und technisch schwierige Abfahrten.»

Ein Profi wie Schurter zieht schon jetzt erste Lehren aus dem Testrennen. Er werde gewiss hinsichtlich 2020 sein Training noch spezifischer auf die Olympia-Piste ausrichten.

Vorerst geniesst er aber seine wohlverdienten Ferien. Aus Tokio reist er frohen Mutes ab. «Es ist immer toll, mit einem guten Gefühl einen wichtigen Ort zu verlassen und später wieder mit einem guten Gefühl hierhin zu kommen. Wenn ich in bestmöglicher Form bin, kann ich hier sicher um den Olympiasieg mitfahren.»

Das möchten auch die Schweizerinnen um Jolanda Neff (26). Ihnen gelingt der Testlauf ebenfalls optimal. Alle vier Gestarteten fahren stark. **Dank Siegerin Neff und Sina Frei (2.) gibts einen Doppelsieg.** Alessandra Keller (4.) und Lin-

da Indergand (6.) komplettieren das Schweizer Ergebnis. An Olympia werden aber nur drei von ihnen um die Edelmetalle fahren können.

«Ich bin froh, dass ich hier dabei gewesen bin. **In Rio war ich vor vier Jahren nicht am Testevent. Das habe ich immer bereut**», sagt Neff, die 2020 ihre erste Olympiamedaille holen will. Die Tokio-Piste sei sehr herausfordernd und nahe an den Strecken, die sie schon im Weltcup befahre. «Ich fühle mich grossartig, bin nicht gestürzt und kann glücklich in die Nebensaison gehen. Ich nehme viele gute Erinnerungen heim und freue mich nach sieben Wochen, wieder in die Schweiz zurückzureisen», erzählt Neff.

## Fedi-Mania in Shanghai

Zwei Wochen ist es her, seit Roger Federer (38) beim Laver Cup die Massen in Ekstase versetzte. Im Match gegen Nick Kyrgios tobte das Genfer Publikum wie bei einem Rockkonzert mit 110 Dezibel – **Lautstärke-Rekord für Federer.**

Nun ist der 20-fache Grand-Slam-Sieger in China unterwegs. In Shanghai steigt er nach einem Freilos in der Startrunde am Dienstag oder Mittwoch gegen den Kroaten Marin Cilic oder den Spanier Albert Ramos-Vinolas ins Masters-1000-Turnier. Und auch hier sind die Fans kom-

plett aus dem Häuschen. «Sie bemühen sich sehr bewusst, mir zu zeigen, wie glücklich sie sind», so Federer am Sonntag. «Ich habe das am Fan-Tag am Samstag gespürt. **Das bedeutet mir viel. Das gibt es sonst nirgends auf der Welt.**»

Für den Baselbieter ein weiterer Grund, sich für seine Anhänger viel Zeit zu nehmen – so, wie er es überall tut. «Wenn dich jemand etwas fragt, versuchst du, eine Antwort zu geben», erklärt der zweifache Shanghai-Sieger seine Fan-Philosophie. «Wenn dich jemand um ein Foto bittet,

versuchst du, eines mit ihm zu machen. Es bedeutet diesen Fans so viel, weil sie dich vielleicht zum ersten Mal sehen oder sogar von weit her angereist sind.»

Er wolle damit auch ein Vorbild für die neue Generation von Spitzenspielern sein. **«Ich bin mir bewusst, dass ich die Chance habe, Menschen zu motivieren und Kinder zu inspirieren.»** Die grösste Belohnung für die Federer-Fans in Fernost wäre ein dritter Shanghai-Titel. «Die Auslosung ist hart», sagt Federer. Und verspricht: «Aber ich habe noch viel Energie.» EMANUEL GISI



Federer wird auf dem Weg zum Training abgeschirmt.

Fotos: AFP

Foto: Getty Images

## WM-Bilanz am Buffet

# «Waffel-Girls» stark, hartes Brot für Wilson



**Frauen-Highlight**  
Die Belohnung am Buffet ist verdient: Die Staffel mit Kambundji, Kora, Atcho (v.l.) und Del Ponte knallt einen Schweizer Rekord auf die Bahn und schrammt am Podest vorbei.



Alex Wilson träumt vor der WM von Kuchen: Aber seine Auftritte in Katar sind eher sauer statt süss.

Fotos: Keystone, Melanie Duchene

Nach dem Sprinten folgt das Schlemmen: Die Schweizer 100-Meter-Staffel schlägt sich in Katar die Bäuche voll. Wer sonst noch schmausen darf – und wer auf Diät gesetzt wird.

EMANUEL GISI

**W**enn das mal nicht wohlverdient ist! Die Schweizer 4x100-m-Staffel schlägt wenige Stunden nach dem frisch aufgestellten Landesrekord (42,18 s) und Platz 4 hinter den Sprint-Giganten Jamaika, Grossbritannien und USA schon wieder zu: diesmal am Buffet. «Die Winterpause hat angefangen», schreibt Sprinterin Sarah Atcho (24) auf Instagram zu einem Kurzvideo vom Brunch der Rekord-Frauen im Eier-Paradies «Eggspection» in Doha. Will heissen: Endlich dürfen die Spitzenathletinnen schlemmen, ohne Kalorien und Kohlenhydrate zu zählen.

Und tatsächlich wird für Atcho, Mujinga Kambundji (27), Ajla Del Ponte (23) und Salomé Kora (25) mächtig aufgetischt:

Von Waffeln über Pasta bis zu Kartoffeln und Eiern – jetzt wird reingehauen!

Die grösste Belohnung hat sich natürlich Kambundji verdient. Die Bernerin hat sich mit ihrer sensationellen Bronzemedaille über 200 m selber übertraffen. In keiner anderen Disziplin ist die Konkurrenz derart hart wie bei den Sprintern.

Kambundjis Medaille kann darum gar nicht hoch genug eingeschätzt werden – auch wenn die eine oder andere Medaillenkandidatin fürs 200er-Rennen Forfait gab. Und auch kulinarisch scheint die 27-Jährige zu wissen, was sie will. «Meine Lasagne mag sie ganz gern», sagt ihre Mutter Ruth (57). «Ich muss einfach aufpassen, dass ich sie mit genügend Fleisch mache. Wenn es nämlich zu viel Gemüse darin hat, gibt es einen Rüffel.»

Richtig etwas gönnen darf sich auch Léa Sprunger (29). Die Romande hat sich nach schwieriger Saison auf den Saisonhöhepunkt hin in Form gebracht. Und wie! In 54,06 Sekunden bringt

sie die 400 m Hürden hinter sich – Schweizer Rekord. Oder wie die Europameisterin es bei SRF formuliert: «Schweizer Rekord – juhu! 4. Platz – oh nein!»

**Lichtblicke gibt's auch von den Jungen:** Hürdensprinter Jason Joseph (20) darf bald auf mehr hoffen, das Gleiche gilt für Siebenkämpferin Géraldine Ruckstuhl (21) und Stabhochspringerin Angelica Moser (21).

Ansprechend unterwegs war auch ein älterer Herr: Tadesse Abraham (37) erkämpfte sich im Marathon Platz 9.

Mager war die WM dagegen für Alex Wilson (29). Der Basler wollte an der WM «Kuchen essen». Stattdessen gab es vor allem hartes Brot: Über 100 m scheiterte er früh. Und vor dem 200er-Halbfinal verletzte er sich.

Exploits gab es auch von anderen grossen Namen nicht. Kariem Hussein, Selina Büchel oder Nicole Büchler hinterliessen im Wüstensand keine bleibenden Spuren. Und **Julien Wanders gibt gestern über 10 000 Meter bei Rennhälfte auf.**

## Töff-Superstar holt vorzeitig 8. WM-Titel Marquez Jubel mit Kugel

Marc Marquez gehen die Gegner aus. Der Spanier wird in Thailand mit seinem 79. Sieg im 201. WM-Lauf schon nach dem fünftletzten GP der Saison Weltmeister.

Nur zwei Tage nach seinem Mega-Sturz im Training ist der MotoGP-Superstar zum achten Mal Töff-Champion.

Titel Nummer 8 feiert Marquez auf verrückte Weise: Auf der Ehrenrunde stellt er seinen Töff ab und versenkt an einem extra aufgebauten Billardtisch die schwarze Kugel: den 8-Ball, symbolisch für den achten Titelgewinn.

**Marquez ist ein Töff-Phänomen: Er gewinnt den sechsten MotoGP-Titel in sieben Jahren.** Er ist nun mit 26 Jahren und 231 Tagen der jüngste Sechsfach-Champion der Königsklasse und der jüngste Achtfach-Weltmeister insgesamt.

Nun fehlt Marquez mit seinem achten WM-Sieg nur noch ein Titel, um zur Töff-Legende Valentino Rossi (40) aufzuschliessen. Der Italiener hat seit seinem 9. Titel 2010 nie mehr triumphiert.

In der Königsklasse (früher 500 ccm) haben nur noch Rossi (7) und Giacomo Agostini (8)

mehr Titel gesammelt als Marquez. Allerdings ist der Weg zum ultimativen Rekordweltmeister noch ziemlich weit: Agostini hat 15 Titel.

Marquez sagt: «Ich habe einfach das Rennen gewinnen wollen, die Meisterschaft war nicht im Fokus. Doch jetzt feiern wir!»

Gut möglich, dass Ende Jahr wie schon 2014 beide Marquez-Brüder Champions sind. In der **Moto2 baut Alex Marquez (23) mit Rang 5 die WM-Führung weiter aus.** Tom Lüthi landet nach einem Schaltfehler und einer Rempelei nur auf Rang 7.

MATTHIAS DUBACH

Marquez feiert: Ein 8-Ball für Titel Nummer 8.



Foto: imago

## Müller: Sieg und Vize-Titel

**DTM – Der Berner Rennprofi Nico Müller (27, Bild) hat sich im Regenchaos beim DTM-Finale in Hockenheim mit dem dritten Saisonserfolg den Vize-Titel gesichert.**

Mit 250 Punkten gegenüber BMW-Pilot Wittmann (202), der nur 12. wurde. Audi-Superstar René Rast (33) stand schon vorher als Meister fest – 322 Punkte. Müller fährt nächste Saison DTM und Formel E. «Was für ein geiler Abschluss. Ein Dank an Audi», so der Thuner. **ROGER BENOIT**



## KONTAKTE präsentiert von

# 6 TREFF

### BASEL

Aesch: süsse Blondine 21 A-Z tab.  
wild&heiss mit viel Lust 0763581035

### OSTSCHWEIZ GR/AR/SG/TG/SH

WG47 TOP Girls super Preise  
Langgasse 47 Eingang hinter dem  
Haus Täglich ab 12 Uhr offen

Kontakte-Inserat Annahme:  
Telefon 043 588 10 30  
Zusätzlich werden Zeileninserat auf  
6treff.ch Publiziert

## TELEKIOSK

### LIVE-TREFF

0906 502 502

Fr. 2.50/Min. Ruf an!

www.live-treff.ch

### Sexy Oma

0906 990 099

CHF 2.50/min

NEU GEIL NEU OMA (60) WILL SEX  
WÄHLE JETZT:  
RUF AN! 0906 11 00 11  
Fr. 2.99/min

### OMI IN STRAPSEN

Ich weiss was du brauchst!

0906 13 91 39

Fr. 2.99/Min. Ruf an!

### Jetzt ein ganz diskretes

Date klarmachen!

100% Diskretion! Ab 18 Jahren!

Tel. 061 588 03 15

(Ortstarif)

### Friseurin, blond, schlank

will Parkplatzsex und SM

Tel. 0906 379 379

Fr. 2.99/Min. Tamara

Ruf mich schnell an!

### Du bist Potent?

Standhaft? Offen?

Guter Verdienst. JETZT bewerben!

Tel. 043 508 22 39

(Ortstarif)

SEX-Lehrerin  
Lerne von mir!  
RUF AN! 0906 55 77 99  
Fr. 2.50/min

### VÖLLIG ANONYM!

Willst du zusammen mit mir

am Telefon kommen? Ruf an:

0906 165 165 Fr. 1.99/min

Ich bin nackt und warte schon.

18 GIRLS 18 GIRLS 18 GIRLS 18

SEXbesessene Girls 18j. sofort dran:

Tel. 0906 17 17 17

Fr. 2.50/Min. Ruf an!

Parkplatz-Sex  
Im oder auf dem Auto?  
RUF AN! 0906 137 137  
Fr. 2.50/min

### OMA MACHTS DIR

gut und günstig

• 0906 395 395 •

Fr. 2.50/min

## TELEKIOSK

### BILLIG SEX LIVE!!

0906 140 140

► Fr. 0.99/min ◀

### M♥I♥L♥F

0906 54 35 43

CHF 2.99/min

NEU Türkin  
0906 179 179  
Fr. 2.50/min

### Grüezi, suche Treff

Auto oder Raststätte:

0906 55 77 99

Fr. 2.50/Min. Ruf an!

### Taschengeld für heisse

Abenteuer! Reiche Ladys

bezahlen für Treffen!

Diskretion wird zu 100% erwartet!

Tel. 055 588 00 50 (Ortstarif)

Lisa, geile Lehrerin  
kommt als Schulfrauen  
Ruf an: 0906 646 646  
Fr. 2.99/min

### D • O • M • I • N • A

0906 66 22 66

CHF 2.99/min

### Volles Bankkonto :-)

Leeres Bett :-)

Ich bin grosszügig!

0906 84 84 84

Fr. 2.99/Min. Ruf an!

SEX TREFF  
RUF AN!  
0906 502 502 Fr. 2.50/min

### SOFORTSEX! UNTREUE EHEFRAU

0906 103 103

Fr. 2.99/Min. Ruf an!

ICH KRIEGE ZUHAUSE ZU WENIG SEX!  
BITTE HILF MIR! ICH BRAUCHE DICH!

### Es ist nie zu spät für eine

grosse Liebe!

Frauen aus Deiner Region suchen! O.F.I.

Tel. 043 508 24 20

(Ortstarif)

www.live-treff.ch

0906 448 844

Fr. 1.99/Min.

### ICH BRAUCHS VON HINTEN

Besorg es mir hart! Heute!

0906 626 626

Fr. 2.50/Min. Ruf an!

### SOFORTSEX

Private Frauen aus der Schweiz

anonym beim Sex belauschen.

0906 48 48 48

Fr. 1.-/Anruf + Fr. 1.-/Min.

### Ich habe gerne Sex!

Belasche meine geilsten Abenteuer

billig und anonym unter:

► 0906 424 424 ◀

Hol IHN raus und ruf an!  
CHF 1.99/Min.

Gerade 18!  
RUF AN!  
0906 91 91 91  
Fr. 2.50/min

### 18j. Schulfrauen

TRIFF MICH!

0906 171 717

Fr. 2.50/Min. Ruf an!

### Private Community für

diskrete Treffen in der

Schweiz

Unverbindliche und diskrete Abenteuer.

Tel. 081 588 02 00 (Ortstarif)

PARKPLATZSEX SCHWEIZ  
► 0906 557 799 ◀  
CHF 2.50/Min. RUF AN!

### KEINE MODEL-FIGUREN!

Mollig und Geil

Diskret Frauen mit etwas Mehr kennen

und lieben lernen! O.F.I.

Tel. 041 588 03 74 (Ortstarif)

TÜRKISCHE GIRLS  
0906 179 179  
Fr. 2.50/Min.

DEIN WUNSCH  
IST MEIN BEFEHL!  
Ich gehorche dir aufs Wort:  
RUF AN! 0906 265 265  
Fr. 2.99/min

### ► SEX-Polizistin

Spezielle (Sex-)Behandlung

0906 39 53 95

Fr. 2.50/Min.

Emine, 24 Jahre  
TÜRKISCHES GIRL  
Ruf mich an:  
0906 17 91 79  
Fr. 2.50/Min.

### HEIDI, allein+einsam

suche SEX ohne GELD

0906 10 31 03

Fr. 2.99/Min.

### KOMM IN MEINEM PO

0906 626 626

CHF 2.50/MIN

### OMI NACKT – TRIFF MICH!

Fr. 2.99/Min.

0906 182 182

### ♥ SOFORT LIVE ♥

SEX GEIL + GÜNSTIG

0906 44 88 44

RUF JETZT AN:  
Live Fr. 1.99/Min. 24h

### Natur-Frauen suchen

echte Männer!

Diskrete Abenteuer und mehr! Ab 18!

Tel. 043 508 24 31

(Ortstarif)

1 FRANKEN  
SOFORTSEX  
RUF AN!  
0906 48 48 48  
Fr. 1.-/Anruf + Fr. 1.-/Min.

### ♥ THAI GIRLS ♥

eng – zart – exotisch

0906 26 52 65

Fr. 2.99/Min.

### DRECKIGE SEXGESCHICHTEN

Entspann dich, mach die Hose auf

und lass dich einfach verwöhnen.

Ruf 0906 88 00 88 an

100% Anonym! 100% Geil!  
nur Fr. 1.99/Min. nur

LANDFRAUEN  
Melken nicht nur Kühe ;)  
WÄHLE JETZT: NEU!  
0906 646 646 Fr. 2.99/min

### Die geilschte Omas

vo de Schwiiz!!

► 0906 405 405 ◀

Fr. 2.50/Min.

### 1 STUTZ

Geile Paare beim Sex erwischt.

Sie wissen nicht dass du zuhörst.

0906 401 401

Fr. 1.-/Anruf + Fr. 1.-/Min.

Frauen aus Deiner Region!  
JETZT unkompliziert kennen lernen!  
GRATIS REGISTRIEREN!  
Tel. 061 588 03 15  
ORTSTARIF!

### ♥ GUTEN MORGEN ♥

Hast du eine Morgenlatte? Belasch

mich beim Sex und hol dir Befriedigung:

0906 262 262

Fr. 1.99/Min. Ruf an!

ICH (60) BRAUCHE  
ES JETZT DRINGEND!  
WÄHLE  
► 0906 182 182 ◀  
Fr. 2.99/min

### GRATIS BEWERBEN!

Private Sex-Kontakte.

JETZT DISKRET KENNENLERNEN & TREFFEN!

Tel. 055 588 00 50

Ortstarif

### psst.. Seitensprung

Verheiratete Frauen beim

Fremdgehen erwischt:

0906 26 22 62

Fr. 1.99/Min. Ruf an!

Romantik, Liebe &  
Zärtlichkeit  
Single-Frauen aus der ganzen Schweiz!  
Tel. 043 508 24 20  
Ortstarif

SEXSTORIES  
Belasche uns:  
RUF AN!  
0906 424 424  
Fr. 1.99/min

### Salü! Sarah, 18 Jahre

Ich liege nackt im Bett und

freu mich auf Deinen Anruf:

0906 91 91 91 Fr. 2.50/min

Worauf wartest Du noch?

### EHESCHLAMPE WILL

FREMDSCHAMPE! HEUTE!

0906 184 184

Fr. 2.50/Min.

### Scharfe Nylon-Trägerin

will scharfe Männer für

SEX-TREFF! O.F.I.

Tel. 041 588 03 74

Ortstarif

### GIGGERIGE OMI LIVE

0906 11 00 11 • Fr. 2.99/min

### ANONYM LAUSCHEN

0906 88 00 88 • Fr. 1.99/min

### Männer gesucht, die

sich gerne als Callboy

bewerben wollen!

Tel. 043 508 22 39

Ortstarif

### Versaute ♥ Bäuerin ♥

Jetzt LIVE erleben

0906 137 137

NATURSEX  
CHF 2.50/Min. Ruf an!

### Eva (51) + Nicole (20)

SEX im DOPPELPACK

0906 92 92 92

CHF. 2.50/Min

MEIN FREUND  
BRINGT'S NICHT  
RUF AN!  
0906 184 184  
Fr. 2.50/min

### REIFE FRAUEN 70+

REICH ♥ GEIL

0906 139 139

CHF 2.99/Min.

### Dominante Frauen suchen

Männer zum spielen!

Diskrete GRATIS-Bewerbung! Ab 18 J.

Tel. 061 588 03 15

Ortstarif

### KLINIK ♥ SEX

EXTREME DOKTORSPIELE

Ruf schnell an:

► 0906 265 265 ◀

Fr. 2.99/min

### Die SCHWEIZ intim ♥

Seitensprung ohne Verpflichtung

Ruf schnell an:

0906 28 28 28

Fr. 2.50/Min

### SEXY MILF! SEXY

Wähle jetzt:

0906 28 28 28

Fr. 2.50/min

### 3ER LIVE!

2 BI-FRAUEN & DU

0906 29 52 95

Fr. 2.50/MIN

### Ramona, 62 Jahre

UNARTIG + WILD

0906 99 00 99

Fr. 2.50/min

### SEXHOTLINE

Fremde Paare beim Sex

erleben und der eigenen

Fantasie freien Lauf lassen:

0906 22 66 22

Fr. 1.99/Min. Ruf an!

LAUSCHEN  
RUF AN!  
0906 22 66 22  
Fr. 1.99/min

### Min Ma hät kei Lust meh uf Sex

Ich vermute das er an anderer hät

Jetzt bin i dra. Lüt mer aa:

0906 295 295 Fr. 2.50/min

Nicole, 34, Ostschwiiz

DOMINA  
RUF AN!  
0906 66 22 66  
Fr. 2.99/min

### Versaute Omi

noch lange nicht trocken...

Ruf 0906 18 21 82 an

► Live Sex ◀

CHF 2.99/Min.

### HEISSER, LAUTER ORGASMUS!!!

Jetzt LIVE am Telefon

miterleben und mitmachen:

**National League**

<b>Samstag, 5. Oktober</b>		<b>Dienstag, 8. Oktober</b>	
Fribourg – SCRJ Lakers	4:1	Lugano – SCRJ Lakers	19:45
Servette – Davos	5:6	<b>Freitag, 11. Oktober</b>	
Lausanne – Ambri	3:1	Fribourg – Biel	19:45
SCL Tigers – Lugano	n. P. 4:3	Servette – SCL Tigers	19:45
Zug – Biel	n. P. 2:3	SCRJ Lakers – Bern	19:45
<b>Sonntag, 6. Oktober</b>		Zug – Ambri	19:45
ZSC Lions – Bern	n. V. 3:2		

Rangliste	Spiele	Siege	Niederlagen	Tore	Pt		
		60'	n. V.	n. V.	60'		
1. ZSC Lions	11	6	1	2	2	41: 29	22
2. Biel	11	4	3	2	2	25: 23	20
3. Servette	11	4	2	1	4	30: 29	17
4. Lausanne	9	5	0	0	4	28: 30	15
5. Zug	9	3	2	2	2	35: 30	15
6. Lugano	9	3	1	3	2	23: 24	14
7. SCL Tigers	10	3	1	3	3	24: 28	14
8. Bern	10	3	1	2	4	28: 31	13
9. SCRJ Lakers	9	2	3	0	4	19: 21	12
10. Davos	6	3	1	0	2	21: 16	11
11. Ambri	10	3	0	1	6	20: 25	10
12. Fribourg	7	1	1	0	5	12: 20	5

**TOP 3 DER WOCHE**



**Mattias Tedenby**  
Davos  
Der HCD macht wieder Spass. Auch dank des rasanten Schweden. Bucht gegen Servette ein Doppelpack.



**Luca Fazzini**  
Lugano  
Erst schießt der Stürmer Leader ZSC mit zwei Toren ab. Dann skort er auch in Langnau.



**Harri Pesonen**  
SCL Tigers  
Erzielt gegen Bern 2 Tore. Versenkt dann Lugano mit einem geilen Penalty. Für Coach Ehlers der MVP der NL.

**PFLAUME DER WOCHE**



**Killian Mottet**  
Fribourg  
Einfach unbeschreiblich. Wird wieder mal für eine Schauspielereinspielung gebüsst.

**TOPSKORER**

Spieler	Klub	Tore	As.	Pt.
1. Roe	ZSC	3	13	16
2. Pesonen	Tigers	6	7	13
3. Wingels	Servette	4	9	13
4. Hofmann	Zug	7	5	12
5. Suter	ZSC	7	4	11
6. Noreau	ZSC	3	8	11
7. Rajala	Biel	7	3	10
8. Bodenmann	ZSC	6	4	10
9. Moser	Bern	4	6	10
Untersander	Bern	4	6	10

**SCB-Pleite trotz bärenstarkem Caminada**

**«Extrem schwieriger Start für mich»**



**Die Entscheidung**  
In der Overtime kommt ZSC-Rückkehrer Marcus Krüger alleine vor Caminada zum Abschluss. Und trifft.

SCB-Schlussmann Pascal Caminada kommt zu seinem dritten Einsatz. Und verliert trotz grossem Kampf zum dritten Mal.

ANGELO ROCCHINOTTI

**W**ährend draussen die ZSC-Fans ihren Lieblingen zujubeln, sucht Pascal Caminada in den Katakomben des Hallenstadions nach Worten. Dem SCB-Keeper steht die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. «Ich mag nicht hadern», sagt er schliesslich. **«Aber ich brauche nun etwas Zeit. Es ist ein extrem schwieriger Saisonstart für mich.»**

Im August kündigte Trainer Kari Jalonen an, es gäbe keine Nummer 1 im Tor. Doch dann fasste Caminada primär den Job des Türchenöffners.

Gegen die ZSC Lions steht der 32-Jährige erst zum dritten Mal im zehnten Spiel von Beginn weg zwischen den Pfosten. «Cami hat sich den Einsatz ver-

dient», beantwortet Sportchef Alex Chatelain die Frage, **weshalb Niklas Schlegel ausgerechnet gegen seinen ehemaligen Arbeitgeber eine Pause erhält.**

Der ZSC ist zunächst klar besser, stellt den SCB immer wieder vor Probleme und hätte eigentlich in Führung gehen müssen. Doch Caminada, der zuvor bloss 169 Minuten spielte und mit einer Fangquote von 86,8 Prozent kaum brillierte, verhindert mehrfach einen frühen Rückstand.

Jan Mursak stellt die Welt dann vollends auf den Kopf, verwertet gleich die erste Berner Überzahl. Der Meister findet den Tritt, erhöht nach einem Pettersson-Bock – der Schwede vertändelt als hinterster Mann die Scheibe – auf 2:0 und hätte bei Spielhälfte gar auf 3:0 stel-

len müssen. Doch ZSC-Goalie Lukas Flüeler rettet gegen Sciaroni mit der Fanghand.

Weil Simon Bodenmann per Ablenker verkürzt und SCB-Stürmer Andrew Ebbett hinter dem Tor die Scheibe verliert, finden die Lions zurück ins Spiel. Der bedauernde Caminada ist machtlos, rettet kurz vor Schluss gegen Wick noch mit einem Big Save. **«Das Glück des Tüchtigen»**, sagt er hinterher. Doch die Overtime-Pleite kann auch er nicht verhindern. Wieder muss Caminada als Verlierer vom Eis.

«Irgendwann am Montag sehe ich dann wohl das Positive. **Endlich konnte ich einen Match lang auf hohem Niveau spielen»**, sagt der 32-Jährige.

Für die ZSC Lions ist es der erste Sieg gegen Bern nach zuletzt sechs Pleiten.

**ZSC LIONS BERN**  
3:2 n.v.  
10 584 FANS

**Comeback** – Während bei den ZSC Lions Marcus Krüger wieder eingreifen kann, fällt beim SCB neben Beat Gerber, Marc Kämpf und Tristan Scherwey neu auch Matthias Bieber aus. Immerhin: Scherwey soll heute das Training wieder aufnehmen können.

**Der Beste** – Marcus Krüger (ZSC). Der Schwede kehrt nach Verletzungspause zurück, bereitet ein Tor vor und macht in der Overtime alles klar. Es sind die ersten Punkte des Centers im ZSC-Dress.

**Die Pflaume** – Andrew Ebbett (Bern). Gegen Langnau mit einem Hatrick noch der Held. Nun der Depp. Sein Scheibenverlust führt zum 2:2.

**Tore** 16. Mursak (Untersander, Pestoni/PP) 0:1. 29. Grassi 0:2. 33. Bodenmann (P. Baltisberger, Krüger) 1:2. 44. Wick (Roe) 2:2. 65. (64:35) Krüger (Geering) 3:2.

**Haas holt Punkt(e)**

**Edmonton** – Beim 6:5-Sieg der Edmonton Oilers gegen die Los Angeles Kings bucht nicht nur Superstar Connor McDavid (4 Skorerpunkte), sondern auch Gaëtan Haas (27). Im zweiten NHL-Spiel steht der Nati-Center sechsmal länger (12 Minuten) als beim Debüt auf dem Eis und liefert mit einem raffinierten **Bully den Assist** zu Joakim Nygarders 4:4. Danach bekommt der SCB-Meisterstürmer ein Kompliment von Coach Dave Tippett: **«Es kommt»**, sagt er zu dessen Entwicklung. Am Anfang habe der Schweizer einen Schock erlitten und Mühe mit dem Tempo des Spiels gehabt. Sicher hat Haas seinen Platz aber nicht. Bald dürfte Center Riley Sheahan wieder fit sein.

**Swiss League**

<b>SONNTAG, 6. OKTOBER</b>	
GCK Lions – EVZ Academy	2:4
Winterthur – Ajoie	1:7
Langenthal – Ticino Rockets	3:1
Thurgau – Visp	0:7
ChdF – Kloten	5:4
Sierre – Olten	1:3

**Rangliste**

1. Ajoie	9	39:	24	19
2. Langenthal	9	30:	20	18
3. ChdF	9	37:	32	17
4. Kloten	9	34:	20	16
5. Olten	9	28:	23	15
6. Thurgau	9	23:	31	15
7. Visp	8	31:	20	13
8. EVZ Acad.	7	20:	23	10
9. GCK Lions	9	28:	38	9
10. Winterthur	9	22:	42	9
11. Ticino R.	8	24:	28	8
12. Sierre	9	21:	36	7

Die Highlights der National League im Video auf Blick.ch

Anzeige

**MARKTPLATZ**

**DIVERSES**

**ILG METAUTO**

- Beste Verfügbarkeit
- Beste Angebote
- Beste Auswahl seit 1960 in Frauenfeld!

**ESOTERIK**

Ich bin wie eine gute Freundin für dich da.  
Ruf 0901 393 393 an! Fr. 2.50/Min.

Liebt er mich noch? Ist er treu? Kommt er zu mir zurück?  
Kartenlegen Hellsehen  
Wir sehen es!  
Fr. 2.50/min

**LOTTO / BINGO**

**Marti's Gold Lotto** Rest.Rössli, Oensingen  
**Montag 7. Oktober 19:30**  
Goldpreise 150.- / 200.- / 250.- / 500.- / bis 1000.-  
Superjackpot 28gr Anmeldung unter 079 748 11 36

Hilfe an Brasilianische Kinder  
**BRASCRI**  
www.brascri.ch  
PC-Konto 80-4414-9

**SUPER - LOTTO**  
Montag, 7. Oktober 2019 um 19.30 Uhr  
Restaurant Waklegg, Allmend 31, 4617 Gunzgen  
Preise im Wert bis Fr. 500.-  
Reservierungen 079 339 15 40  
Chauffeur 079 684 50 38

Auslandsaufenthalte weltweit.  
afs.ch

**Nach French-Entlassung**

**Wie lange macht Dubé den Fribourg-Coach?**

Turbulente Tage für Christian Dubé. Am Freitagabend muss der Gottéron-Sportchef in Ambri zuschauen, wie sein Team beim 0:4 vorgeführt wird. Kurz nach Spielende beschliesst er – nach einem Telefongespräch mit Präsident Waeber –, dass Trainer Mark French beurlaubt wird. Tags darauf steht er gegen die Lakers mit **Pavel Rosa als Übergangslösung dann selbst als Coach an der Bande**. Mit Erfolg. Fribourg ge-

winnt 4:1 und kommt zum ersten Saisonsieg nach 60 Minuten.

«Ich habe nicht viel geschlafen», sagt Dubé danach. **«Es war ein sehr intensiver Tag für mich, der schon um Mitternacht begonnen hat.»** Die Blockade wurde gelöst. Aber wie? «Ich habe viel mit den Spielern geredet. Es ging darum, frischen Wind reinzubringen», so der 42-Jährige.

Obwohl das Duo Dubé/Rosa den freien Fall von Gottéron vor-

erst stoppen konnte, wird diese Konstellation keine Dauerlösung sein. **«Ich bin kein Coach und weiss nicht, wie lange ich das machen werde»**, so Dubé. «Wir suchen einen neuen Trainer, und ich werde mir die nötige Zeit nehmen, diesen zu finden.»

**Die Anforderung?** «Es muss eine Person sein, die dieses emotionale Business kennt und auch mit dem Druck in diesem Umfeld umgehen kann.» CHRISTOPH SCHAR

Sportchef Christian Dubé feiert bei seinem Debüt an der Fribourg-Bande einen Sieg.

Fotos: freshfocus

Foto: Keystone

**SRF 1**

10.00 nano **10.30** Kulturzeit **11.20** Dok (W) **12.15** Mini Schwiiz, dini Schwiiz (W) **12.45** Tagesschau **13.10** Glanz & Gloria Weekend (W) **13.40** In aller Freundschaft **15.20** glanz & gloria peopleflash **15.30** Reporter (W) **15.55** Klinik unter Palmen – Schatten im Paradies. Arztreihe (D/A 1998) **17.30** Giggeblig **17.40** Telesguard **18.00** Tagesschau **18.15** Mini Schwiiz, dini Schwiiz **18.40** Glanz & Gloria **19.00** Schweiz aktuell **19.25** SRF Börse **19.30** Tagesschau

**20.05 1 gegen 100** Spielshow. Der 52-jährige Berner Samuel Nyfeler hat noch einen Joker zur Hilfe. Damit setzt er heute gegen seine letzten 13 Gegner an. Erhöht er seinen Kontostand, oder geht er mit leeren Taschen nach Hause?  
**21.05 Puls**  
**21.50 10vor10**  
**22.25 Eco**  
**22.55 Schwawinski**  
**23.25 Newsflash**  
**23.40 Mad Men** II Enttäuschung  
**0.25 Late Update** (W) Moderator: Michael Elsener

**ORF 1**

**12.05** Hör mal, wer da hämmert **12.25** Die Goldbergs **12.50** How I Met Your Mother **13.30** The Secret Life of the American Teenager **14.15** Grey's Anatomy **14.55** New Girl **15.35** Malcolm mittendrin **16.00** ZIB Flash **16.05** Malcolm mittendrin **16.25** Scrubs **17.10** ZIB Flash **17.15** How I Met Your Mother **18.00** ZIB 18 **18.10** Magazin **18.36** Wetter **18.40** Die Simpsons **19.05** Young Sheldon **19.30** The Big Bang Theory. Die Intimitäts-Beschleunigung **19.53** Wetter **20.00** ZIB 20

**20.15 Vorstadtweiber** II Wally versucht mit Hadrians Hilfe, den Teppich von Morena-Tatort wiederherzustellen. Aber Leo kommt hinter den Schwindel.  
**21.10 Grey's Anatomy** II Mit voller Wucht  
**21.55 ZIB Flash**  
**22.05 The Good Doctor** II Verhandlungssache  
**22.45 ZIB Nacht**  
**23.00 9-1-1 Notruf L.A.** II Unter Druck  
**23.40 Bates Motel** II Gewissensbisse  
**0.25 Vorstadtweiber** II  
**1.15 Supernatural** II  
**3.20 Bates Motel** II

**ORF 2**

**12.40** Seitenblicke **12.45** Wetterschau **13.00** ZIB 13.15 Mittag in Österreich **14.00** Schmeckt perfekt **14.25** Alisa – Folge deinem Herzen **15.10** Sturm der Liebe **16.00** Die Barbara Karlich Show **17.00** ZIB 17.05 Aktuell in Österreich **17.30** Studio 2 **18.30** konkret **18.51** infos & tips **19.00** Bundesland heute **19.30** ZIB 19.49 Wetter **19.55** Sport Aktuell **20.05** Seitenblicke **20.15** Die Millionenshow **21.10** Thema **22.00** ZIB 2 **22.30** kulturmontag **23.15** Bilderbuch **0.00** Wiener Blut II Thriller (A/D 2018)

**3+**

**6.00** Mediashop **8.00** HSE24 **9.00** Mediashop **12.00** Mediashop **13.00** premiumshopping.tv **16.10** Border Patrol New Zealand **16.45** Border Patrol USA **17.55** Achtung, Zoll! Willkommen in Australien **19.20** Border Patrol USA – Einsatz an der Grenze **20.15** Bumann, der Restauranttester. «Blue Gingers»/«Da Franco»/«Meat & Greet»/«Trubä67»/«Krone Wiedlisbach» **1.55** Shark Men – Die Haiforscher. Auf rauer See. Michael Domeier begibt sich auf eine Expedition. **2.40** Bauer, ledig, sucht ...

**SRF info**

**14.00** Tagesschau (W) **14.30** Dok (W) **15.20** Tagesschau (W) **15.35** Tagesschau (W) **15.50** #SRFglobal (W) **16.20** Tagesschau (W) **16.50** Arena (W) **18.00** glanz & gloria peopleflash (W) **18.05** Telesguard (W) **18.15** Tagesschau (W) **18.30** Telesguard (W) **18.40** Tagesschau (W) **18.55** Telesguard (W) **19.05** Tagesschau (W) **19.20** Tagesschau – Schlagzeilen (W) **19.25** glanz & gloria peopleflash (W) **19.30** Tagesschau und Meteo **20.00** Tagesschau (W)

**TV 24**

**6.00** Mediashop **11.00** ShivaspiritTV **12.00** Mediashop **16.00** premiumshopping.tv **17.00** Mediashop **17.15** Bares für Rares **18.25** CSI: Miami **19.20** Baywatch – Die Rettungsschwimmer von Malibu **20.15** The Transporter Refueled. Actionfilm (F/R 2015) mit Ed Skrein, Ray Stevenson **22.05** Taxi 4. Actionkomödie (F 2007) mit Samy Naceri **0.00** The Transporter Refueled. Actionfilm (F/R 2015) mit Ed Skrein **2.00** Bares für Rares (W) **3.00** Susi.live

**SRF 2**

**8.35** Iss besser! (W) **9.05** David Rocco – Süsse Indien-Küche **9.50** Brothers & Sisters (W) **10.35** Kommissar Rex (W) **11.20** Tessa – Leben für die Liebe **12.50** Last Man Standing (W) **13.10** Brothers & Sisters **13.55** McLeods Töchter **14.45** Grey's Anatomy **15.30** Soko Leipzig **17.05** glanz & gloria peopleflash (W) **17.15** Kommissar Rex **18.05** Last Man Standing **18.35** Iss besser! **19.10** David Rocco – Süsse Indien-Küche **20.00** sportflash

**20.10 A Million Little Things** II Das Spiel Deines Lebens. Gary will Maggie ihr Geheimnis entlocken und organisiert dafür ein romantisches Date. Derweil geht Sophie auf die Barrikaden.  
**21.00 A Million Little Things** II Unerwartet  
**21.50 Station 19** II Glockenläuten  
**22.35 sportaktuell**  
**22.50 Newsflash**  
**23.00 Sparkle** II Musikfilm (USA 2012) mit Whitney Houston, Jordyn Sparks, Derek Luke  
**0.55 glanz & gloria peopleflash** (W)

**RTL**

**5.10** Explosiv – Weekend (W) **6.00** Guten Morgen Deutschland **8.30** Teleshopping Schweiz **9.00** Unter uns (W) **9.30** Alles was zählt (W) **10.00** Der Blaublick Report **11.00** Der Blaublick Report **12.00** Punkt 12 – Das RTL-Mittagsjournal **14.00** Die Superhelden **15.00** Schätze aus Schrott **16.00** Mensch Papa! Väter allein zu Haus **17.00** Herz über Kopf **17.30** Unter uns **18.00** Explosiv – Das Magazin **18.30** Exklusiv – Das Starmagazin **18.45** RTL Aktuell **19.05** Alles was zählt **19.40** Gute Zeiten, schlechte Zeiten

**20.15 Team Wallraff – Reporter undercover** Reportagerie. Auch in der neuen Ausgabe begeben sich Günter Wallraff und sein Team in aufwendige Undercover-Recherchen und decken alarmierende Bedingungen in der Arbeitswelt auf.  
**22.30 Extra – Das RTL Magazin**  
**23.25 Spiegel TV** Infomagazin  
**0.00 RTL Nachtjournal/Wetter**  
**0.30 Die Alltagskämpfer – Überleben in Deutschland** Unter Arrest – Jugendliche hinter Gittern (2/3)

**RTL 2**

**5.15** Privatdetektive im Einsatz **6.00** Die Strassencops West **8.00** Frauentausch **14.00** Traumfrau gesucht **16.00** Hilf mir! Die volle Drohnung **17.00** RTL II News **17.05** Krass Schule – Die jungen Lehrer **18.05** Köln 50667 **19.00** Love Island Flash **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Love Island – Heisse Flirts und wahre Liebe **21.15** Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt **23.15** The Walking Dead **2.55** Love Island – Heisse Flirts und wahre Liebe **3.40** Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt (W)

**4+**

**6.00** Mediashop **9.00** premiumshopping.tv **12.00** Mediashop **16.00** Container Wars. Anfänger **16.30** NCIS – Los Angeles. Der Frontalangriff/Belagerung **18.35** The Big Bang Theory. Sheldon und der Troll/Ein Besuch auf Mrs. Wolowitz/Die Intimitäts-Beschleunigung/Die Mars-Bewerbung **20.15** Tomorrow, When the War Began. Drama (USA 2010) mit Caitlin Stasey, Rachel Hurdwood **22.35** Starship Troopers. Sci-Fi-Film (USA 1997) mit Caspar Van Dien, Dina Meyer **0.35** Sexy Strip Girls

**RTS 1**

**12.10** Plus belle la vie **12.45** Le 12h45 **13.19** Météo **13.20** Ensemble **13.30** Le secret du phare **13.40** Thriller (USA 2018) **15.15** Castle **16.05** Alice Nevers **17.45** Le court du jour **17.55** Top Models **18.20** C'est ma question! **18.50** Météo régionale **18.57** Les titres du 19h30 **18.58** Couleurs locales **19.20** Météo **19.30** Le 19h30 **20.05** Météo **20.10** T.T.C. **20.45** L'école buissonnière. Tragikomödie (F 2017) **22.40** Prisoners **23.05** Kriminalfilm (USA 2013) **1.05** Vikings **23.05**

**RSI La1**

**13.35** Katie Fforde – Anni regalati **14.15** Liebeskomödie (D 2014) **15.15** The Goldbergs **15.40** Fairly legal **16.20** I misteri di Murdoch **17.10** Filo diretto **18.00** Telegiornale flash **18.10** Zerovero **19.00** Il quotidiano **19.45** Prova a chiederemelo **19.55** Meteo regionale **20.00** Telegiornale **20.35** Meteo regionale **20.40** Via col vento **21.10** PNC **23.00** Info Notte **23.15** Meteo notte **23.20** Segni dei tempi **23.45** Major Crimes **0.30** Blow-up **23.50** Psychodrama (I/Gb 1967)

**ARD**

**9.55** Sturm der Liebe (W) **10.44** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiss denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.15** ARD-Buffet **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe **16.00** Tagesschau **16.10** Verrückt nach Fluss **17.00** Tagesschau **17.15** Brisant **18.00** Wer weiss denn sowas? **18.50** Morden im Norden **19.45** Wissen vor acht – Zukunft **19.50** Wetter/Börse vor acht **20.00** Tagesschau

**20.15 Wohnen. Mieten. Abzocken.** Dokumentation. Die Mietpreise in den Städten explodieren. Viele Mieter müssen schon die Hälfte ihrer Einkommen für Wohnen ausgeben.  
**21.00 Hart aber fair**  
**22.15 Tagesthemen**  
**22.45 Die Story im Ersten: Bluthandel** Dollar gegen Gesundheit  
**23.30 Unser Deutschland** Recht  
**0.15 Nachtmagazin**  
**0.35 Polizeiruf 110: Dunkler Zwilling** (W) Krimireihe (D 2019)

**Sat 1**

**5.30** Sat.1-Frühstücksfernsehen **10.00** nikotv **11.00** Im Namen der Gerechtigkeit **12.00** Anwälte im Einsatz **13.00** Anwälte im Einsatz **14.00** Auf Streife **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten **16.00** Klinik am Südring **17.00** Klinik am Südring – Die Familienhelfer **17.30** Klinik am Südring – Die Familienhelfer/oder Sat.1 Regional-Magazine **18.00** Die Ruhpottwache **19.00** Genial daneben – das Quiz. Rateteam: Hella von Sinnen, Wigald Boning, Ruth Moschner, Joey Heindle **19.55** Sat.1 Nachrichten

**20.15 Todesfrist – Nemez und Sneijder ermitteln** Kriminalfilm (D/A 2019) mit Josefine Preuss, Raymond Thiry, Ulli Maier. Kommissarin Sabine Nemez und Fallanalytiker Maarten S. Sneijder müssen sich einem Wettlauf gegen die Zeit stellen, um Unschuldige vor dem Tod zu retten.  
**22.15 akte.** Infomagazin  
**23.15 Grenzenloser Schmuggel? Zöllner packen aus! – Die Sat.1 Reportage**  
**0.15 Todesfrist – Nemez und Sneijder ermitteln** (W) Kriminalfilm (D/A 2019)

**Vox**

**6.55** CSI: Vegas **8.50** Verlag mich doch! **10.50** Vox Nachrichten **10.55** Mein Kind, dein Kind **12.00** Shopping Queen (W) **13.00** Zwischen Tüll und Tränen (W) **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen **16.00** Die schönste Braut **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Wer kümmern uns drum **20.15** Auf der Jagd. Actionfilm (USA 1998) **22.55** Aliens vs. Predator 2. Sci-Fi-Film (USA 2007) **0.40** Auf der Jagd (W). Actionfilm (USA 1998) **2.45** late news

**5+**

**6.00** Mediashop **12.00** Mediashop **14.00** Mediashop **17.15** Shark Men – Die Haiforscher **18.20** Outback Truckers **19.20** Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte. Schräger Wasservogel **20.15** CSI – Las Vegas. Zu viele Geständnisse verderben den Mord mit William L. Petersen, Marg Helgenberger **21.05** CSI – Las Vegas. Zartbitter mit William L. Petersen **22.00** CSI – Las Vegas. Der Prinz und das Zimmermädchen **22.50** CSI – Las Vegas (W). Zu viele Geständnisse verderben den Mord **23.45** Sexy Strip Girls (bis 6.00)

**3sat**

**10.15** 3 nach 9 **12.15** sonntags **12.45** Schätze der Welt **13.00** ZIB **13.20** Terra X **14.05** Spreewald – Labyrinth des Wassermanns **14.45** Deutschlands Traumstrassen **15.30** ZDF-History **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Im Reich von Kreuzotter & Co. **21.00** Schwarze Mamba – Der Kuss des Todes **21.45** Wildes Nairobi **22.00** ZIB 2 **22.25** Kolyra – Die Strasse der Knochen **23.50** 37º: Sag mir, wo die Frauen sind **0.20** 10 vor 10

**S1**

**6.00** premiumshopping.tv **10.00** Mediashop **12.00** premiumshopping.tv **13.00** Nikko TV **14.00** Mediashop **16.00** premiumshopping.tv **17.00** Swissview **17.15** Hard Time **19.20** Eine schrecklich nette Familie **20.15** Vergessene Schätze **21.05** Diggers – Die Schatzsucher **22.30** Eine schrecklich nette Familie (W) **23.20** NZZ Format **23.55** Vergessene Schätze (W) **0.55** Diggers – Die Schatzsucher (W) **2.10** Hard Time (W) **3.50** Swissview

**ZDF**

**5.00** ZDF.reportage (W) **5.30** ZDF-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** Soko Wismar **12.00** heute **12.10** drehscheibe **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares **16.00** heute – in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops **17.00** heute **17.10** hallo deutschland **17.45** Leute heute **18.00** Soko Potsdam **19.00** heute **19.20** Wetter **19.25** WISO

**20.15 Dengler – Brennende Kälte** Krimireihe (D 2019) mit Ronald Zehrfeld, Birgit Minichmayr, Jeanette Hain. Dengler wird von der Hackerin Olga kontaktiert. Eine Freundin von ihr wurde umgebracht, nachdem sie im Darknet auf brisante Informationen gestossen ist.  
**21.45 heute journal**  
**22.15 Mord auf höchster Ebene** Thriller (B 2016) mit Koen De Bouw, Tine Reymer  
**0.00 heute+**  
**0.15 Lebenszeichen – Jüdischsein in Berlin** Dokumentarfilm (D 2018)

**Pro 7**

**5.35** New Girl **6.15** Eine schrecklich nette Familie **7.15** Last Man Standing (W) **8.05** Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule (W) **9.00** How I Met Your Mother (W) **9.50** premiumshopping.tv **11.35** 2 Broke Girls **12.30** Mom **13.20** Two and a Half Men **14.45** The Middle **15.40** The Big Bang Theory. Der Mann, der seine Oma liebt/ Football für Nerds/Der Gitarrist auf der Couch **17.00** taif **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons **19.00** Donnerstags bei Abe/Es war einmal in Springfield **19.05** Galileo

**20.15 The Big Bang Theory** Die Prominenten-Peinlichkeit. Sheldon lernt in Wil Wheatons Sendung William Shatner kennen – und muss sich vor lauter Aufregung übergeben.  
**20.45 Young Sheldon** Das Toastbrot, der Kommunismus und die Flagge  
**21.15 Die Simpsons** II Links liegen gelassen/Der Exorzismus von Maggie Simpson  
**22.10 The Big Bang Theory** II  
**23.10 Late Night Berlin – Mit Klaas Heufer-Umlauf** (W) **0.05 The Big Bang Theory** (W) Die Prominenten-Peinlichkeit

**Kabel 1**

**7.35** Blue Bloods (W) **8.30** Blue Bloods **9.25** Navy CIS (W) **10.15** nikotv **12.05** Numb3rs **13.00** Castle **13.55** The Mentalist **14.55** Navy CIS: L.A. **15.50** kabel eins news **16.00** Navy CIS **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Wer kümmern uns drum **20.15** Auf der Jagd. Actionfilm (USA 1998) **22.55** Aliens vs. Predator 2. Sci-Fi-Film (USA 2007) **0.40** Auf der Jagd (W). Actionfilm (USA 1998) **2.45** late news

**Teleclub**

**11.00** Spider-Man: A new Universe. Animationsfilm (USA 2018) **12.55** Das krumme Haus. Mysterythriller (GB 2018) **14.50** Pearl in Paradise. Liebesfilm (USA 2018) **16.20** Everybody knows. Kriminalfilm (E/F/I 2018) **18.30** Im hier und jetzt. Drama (USA 2018) **20.00** Operation: Overlord. Horrorfilm (USA 2018) **21.50** Safari: Match Me If You Can. Komödie (D 2018) **23.40** Unknown User: Dark Web. Kriminalfilm (USA 2018) **1.15** Verschwörung. Actionfilm (S/USA 2018) **3.10** Pearl in Paradise. Liebesfilm (USA 2018)

**Regio-TV**

**Tele Züri** **19.20** Checkup **19.30** Talktäglich **20.00** Zürinews **20.15** Züriwetter **20.20** Checkup **20.30** Talktäglich **21.00** Zürinews **21.15** Züriwetter **21.20** Checkup **21.30** Talktäglich **Tele Basel** **19.45** Talk **19.55** Börse **20.00** News, Sport, Wetter **20.15** FCB total **20.35** Glam **20.45** Regio Magazin **20.55** Börse **21.00** News, Sport, Wetter **21.15** FCB total **21.35** Glam **21.45** Regio Magazin **21.55** Börse **Tele Bärn** **19.30** Talktäglich **20.00** Telebärn News **20.15** Checkup **20.25** Wetter **20.30** Talktäglich **21.00** Telebärn News **21.15** Checkup **21.25** Wetter **21.30** Talktäglich **Tele Top** **19.30** Top Talk **20.00** Top News **20.18** Top Wetter **20.20** Top Fokus **20.30** Top Talk **21.00** Top News **21.18** Top Wetter **21.20** Top Fokus **21.30** Top Talk **Tele Mi** **19.30** Talktäglich **19.55** Freizeitwetter **20.00** Aktuell **20.15** Checkup **20.25** Wetter **20.30** Talktäglich **20.55** Freizeitwetter **21.00** Aktuell **21.15** Checkup **21.25** Wetter **21.30** Talktäglich **21.55** Freizeitwetter **Tele 1** **20.00** Nachrichten **20.16** Wetter **20.21** Sport **20.42** Weisch **no** **21.00** Nachrichten **21.16** Wetter **21.21** Sport **21.42** Weisch **no**

**Die TV-Tipps des Tages**



**20.15 Sat 1** **Kriminalfilm Todesfrist – Nemez und Sneijder ermitteln**

In der Münchner Frauenkirche wird eine weibliche Leiche gefunden, erstickt an einer grossen Menge Tinte – eine Anlehnung an die «bösen Buben» in «Der Struwwelpeter». Die Münchner Kommissarin Sabine Nemez nimmt die Ermittlungen auf. Parallelen zu Fällen in Leipzig und Köln bringen jedoch das BKA ins Spiel, wo der eigensinnige, aber geniale Fallanalytiker und forensische Psychologe Maarten S. Sneijder die Mordserie untersucht. Widerwillig, doch überzeugt von Sabines Spürsinn und Talent, lässt Sneijder die junge Kommissarin, der die Lösung des Falles ein persönliches Anliegen ist, weiter Teil der Ermittlungen sein. – Der Film basiert auf dem gleichnamigen ersten Roman einer Buchreihe von Andreas Gruber. Im Auftakt «Todesfrist» gilt es, ein «48-Stunden-Rätsel» zu lösen: Warum wurde die jeweilige Person entführt?

**22.15 ZDF** **Thriller Mord auf höchster Ebene**

Belgien hat den Vorsitz der EU übernommen, der belgische Premierminister Michel Devreese bereitet sich in seinem Haus am Rande von Brüssel auf hohen Staatsbesuch vor. Binnen Stunden soll er die US-Präsidentin begrüssen und drängende politische Fragen mit ihr diskutieren. Doch kaum ist Michel zu seinem Chauffeur und seiner Pressesprecherin in seinen Wagen gestiegen, wird das Auto von einem bewaffneten Kommando überfallen. Der Fahrer stirbt und wird durch einen Komplizen der Terroristen ersetzt. Deren Forderung: Michel soll die US-Präsidentin erschossen. Als Druckmittel benutzen die Männer Michels Familie, die sie in ihre Gewalt gebracht haben. – Im Februar 2016 war bereits Erik Van Looy's Thriller «Tödliche Affären» im ZDF-Montagskino zu sehen. Der Film war so erfolgreich, dass es schnell ein US-Remake gab, bei dem Van Looy ebenfalls Regie führte. In seinem neuesten Werk «Mord auf höchster Ebene» spielt Koen De Bouw, mit dem der Filmemacher schon einige Male zusammengearbeitet hat, die Hauptrolle.

**SWR**

**9.40** In aller Freundschaft **10.25** Elefant, Tiger & Co. **11.15** Planet Wissen **12.15** Meister des Alltags **12.45** Die Diebin & der General. Tragikomödie (D 2005) **14.15** Eisenbahnromantik **15.15** Expedition in die Heimat **16.00** Aktuell **16.05** Kaffee oder Tee **17.00** Aktuell **17.05** Kaffee oder Tee **18.00** Regionales **20.00** Tagesschau **20.15** rundum gesund **21.00** Der Gesundheitsmacher **21.45** Aktuell **22.00** Sag die Wahrheit **22.30** Meister des Alltags **23.00** Gefragt – Gejagt **23.45** Die Quiz-Helden **0.30** Quizduell

**BR**

**11.55** In aller Freundschaft **12.40** Familie Dr. Kleist **13.30** Traumhäuser wiederbesucht **14.15** Lichterschnitzeljagd **14.45** Gefragt – Gejagt **15.30** Schnittgut. Alles aus dem Garten **16.00** Rundschau **16.15** Wir in Bayern **17.30** Regionales **18.00** Abendschau **18.30** Rundschau **19.00** Unkraut **19.30** Dahoam is Dahoam **20.00** Tagesschau **20.15** Landfrauenküche **21.00** Bayern erleben **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Lebenslinien **22.45** Der Kaiser von Scheching **23.35** Ringlstetter **0.20** Rundschau Nacht

**Super RTL**

**6.45** Peppa Pig **6.55** Paw Patrol **7.25** Cailou **7.50** Peppa Pig **8.00** Zak Storm **10.30** Ninjago **13.10** Polly Pocket **13.40** Angelo! **14.15** Die Tom und Jerry Show **14.45** Dragons **15.15** Mr. Bean – Die Cartoon-Serie **15.45** Alvin!!! und die Chipmunks **16.40** Die Nektons **17.10** Mr. Magoo **17.40** Zak Storm **18.10**

# Das Tages-Horoskop

präsentiert von **VAYAMO**

Unsere Astrologin Erika Herrmann und das VAYAMO-Team wissen, wie die Sterne stehen.

Wollen Sie mehr über die Geheimnisse der Sterne wissen? Wie sieht es in Zukunft mit der Liebe, dem Glück oder den Finanzen aus? Testen Sie uns in einer persönlichen Beratung – 15 Minuten gratis – unter 0800 111 080 (gebührenfrei).

**Widder**  
21.3.–20.4.

Sonst stürmen Sie meist freudig in die neue Woche. Doch der heutige Montag fühlt sich nicht wirklich gut an. Sie haben das Gefühl, dass Ihnen heute alles mehr Kraft kostet. Nehmen Sie sich zurück.



**Stier**  
21.4.–20.5.

Es scheint so, als ob Sie umso bessere Arbeit abliefern, je komplizierter sich eine Aufgabe erweist. Sie denken sich blitzschnell in die Zusammenhänge ein und mögen es, richtig gefordert zu werden.



**Zwillinge**  
21.5.–21.6.

Heute sind Sie hin- und hergerissen. Während manches wie von selbst zu laufen scheint, scheinen andere Themengebiete derweil zu stagnieren. Und Sie schwanken zwischen Euphorie und Frustration.



**Krebs**  
22.6.–22.7.

Sie haben nicht nur gute Ideen, sondern wissen auch schon, wie sich diese am besten umsetzen lassen. So gut es im Job läuft, so schwer tun Sie sich gerade im privaten miteinander. Hier hakt es etwas.



**Löwe**  
23.7.–23.8.

Sie haben richtig Power und kein Problem damit, wenn heute einiges ansteht. Sie könnten den Tag auch für Herz-Kreislauf-Training nutzen. Und dafür, andere Menschen von Ihren Plänen zu überzeugen.



**Jungfrau**  
24.8.–23.9.

Der Tag ist nicht einfach, doch er hält auch gute Gelegenheiten bereit. Und Sie sind mutig genug, diese für sich zu nutzen. Heute lassen Sie sich nicht so schnell von einer anderen Meinung verunsichern.



**Waage**  
24.9.–23.10.

Stecken Sie nicht den Kopf in den Sand, wenn etwas nicht auf Anhieb klappt oder Ihnen Gegenwind ins Gesicht bläst. Sie können sich behaupten und eine erstaunliche Durchsetzungskraft entwickeln.



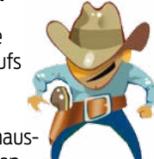
**Skorpion**  
24.10.–22.11.

Sie sind geistig mächtig auf Zack und erkennen sofort, wenn etwas nicht ganz rundläuft. Und auch, wie sich das Problem beheben lässt. Auch Ihr Gespür für lukrative Angebote wird von Merkur geschärft.



**Schütze**  
23.11.–21.12.

Heute achten Sie mehr als sonst auf Geld. Das heisst aber noch lange nicht, dass Sie knausrig sind. Sie merken nur, wenn sich ein Kauf für Sie nicht rechnet, und nehmen dann auch Abstand davon.



**Steinbock**  
22.12.–20.1.

Ihre herzliche Seite kommt zum Vorschein. Sie geben sich offen und auch kontaktfreudig. Und bereit dazu, sich auch mal schwach zu zeigen. Sie werden sehen: Genau das wird man Ihnen als Stärke auslegen.



**Wassermann**  
21.1.–19.2.

Sie möchten durchstarten und endlich eine wichtige Entscheidung treffen. Die Gelegenheit beschäftigt Sie schon länger. Doch heute wissen Sie, was das Beste für Sie ist. Sie atmen erleichtert auf.



**Fische**  
20.2.–20.3.

Als sensibler Fisch tauchen Sie ganz gern mal ab, wenn es ernst wird oder viel Arbeit ansteht. Doch heute fackeln sie nicht lang, sondern packen schwungvoll all das an, was erledigt werden muss.



## Gewinnspiel



# 25 x 2 Tickets für den Suisse Caravan Salon gewinnen!

Vom 24. bis 28. Oktober findet in Bern der Suisse Caravan Salon statt, mit allem rund ums Thema Camping. **BLICK verlost 25 x 2 Tickets für die Camping- und Caravaningmesse auf dem Messegelände Bernexpo.** Mit spannenden Vorträgen, dem Austausch mit Spezialisten und einem Ausblick in die innovative Zukunft des Campings, werden Sie optimal vorbereitet. Mit rund 350 Ausstellern und führenden Anbietern, bietet Ihnen der Suisse Caravan Salon alles Wissenswerte für Ihr nächstes Abenteuer.

### So können Sie gewinnen

SMS: Senden Sie das Kennwort **BWIN5** an die Nummer **797 (1.50 Fr./SMS)**.  
Telefon: Wählen Sie die Nummer **0901 333 186 (1.50 Fr./Anruf)**.  
Gratisteilnahme auf **www.my797.ch/gewinnen**

### Teilnahmeschluss ist der 15. Oktober 2019.

Die Gewinner werden anschliessend ausgelost und benachrichtigt. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit den AGB und Datenschutzbestimmungen auf **www.blick.ch/tnb** einverstanden.

## SCHWEDEN-RÄTSEL

**GESAMTWERT: CA. 2700 FRANKEN!**

# Wochenpreis: 5 x 2 Übernachtungen im DZ für 2 Pers. inkl. Halbpension und Eintritt im Splash & Spa im Wert von je 500 Franken!

**Oder heute:**  
2 x eine Hotelcard im Wert von je 99 Franken!



Die besten Hotels mit bis zu 50% Rabatt!  
**www.hotelcard.ch**

## SO NEHMEN SIE TEIL

**SMS:** Senden Sie **SCHWEDEN** gefolgt vom Lösungswort an **797 (1.50 Fr./SMS)**.

**Telefon:** Wählen Sie die **0901 333 121 (1.50 Fr./Anruf)**.

**Chancengleiche Gratisteilnahme:** auf **www.my797.ch/gewinnen**

**Teilnahmeschluss:** Tagespreis täglich um 23.59 Uhr. Unter allen Teilnehmern wird bis Sonntag/Feiertag der Wochenpreis ausgelost.

## Auflösung vom 5. Oktober:

C	A	W	A	M	S
H	E	I	D	I	V
A	P	R	I	L	E
U	R	I	E	D	R
T	B	U	E	R	S
A	A	R	S	T	E
T	H	U	N		S
A	N	N		F	C
U	N	E		L	E
T	A	R		D	R
A	C	H		A	R
R	E	G	E	R	I
E	M	B	O	L	O
M	B	E	L	L	E
F	E	D	E	R	A

**Orchidee**

schweiz. Humorist (Viktor)	älteste lat. Bibelübersetzung	schlimm	Tierhaarprodukt	Wortteil: Pyrenäenhalbinsel	Borsäuresalz	Hund bei Walt Disney	Hohn	Stadt am Sem-pachersee	eine Tonart
eh. Fussballer (8 x Schweizer Meister)	CH-Sängerin u. Moderatorin (Linda)	süd-afr. Königreich	Hauptstadt von Tibet	ohne innere Ruhe	literarische Darbietung	erster Ton der Tonleiter		schweiz. Schoggihersteller	
Hotelkette	schweiz. Verwaltungseinheit	babylonische Hauptgöttin				Stück vom Ganzen	damals	Küstenstadt in der Türkei	
Grossmacht (Abk.)	Gatte der Eva	sonnen-nächster Planet				Schweizer Nationalheld			
französisch: Vater	weibliches Haustier	folglich, deshalb		gefährlicher Virus	süd-europ. Männername	Feuchtgebiet	eh. CH-Automobil-sportteam	Archivierungsprogramm (Unix)	
enthaltene Lebensweise	flau, unwohl (salopp)	zentral-schweiz. Skigebiet							
orientalische Kopfbedeckung									

**WOCHENPREIS**

Das moderne Hotel an der Autobahn A2 heisst Sie mit gemütlichen Zimmern und herrlicher Aussicht in die Natur willkommen. Die Gäste können im nahegelegenen Marché Restaurant das Marktplatz-Bufferet à discretion geniessen und sich im Splash & Spa austoben.

**www.hotel-bellinzona-sud.ch**  
**www.SwissQualityHotels.ch**

**Teilnahmehinweise:** Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit den AGB und Datenschutzbestimmungen auf **www.blick.ch/tnb** einverstanden. Dieses Rätsel wird im BLICK und auf Blick.ch veröffentlicht.

## SUDOKU

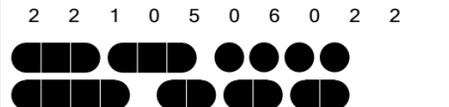
Das Sudoku besteht aus jeweils 9 Quadraten à 9 Felder. Die leeren Felder müssen mit Zahlen von 1 bis 9 gefüllt werden, sodass in jeder horizontalen und vertikalen Linie, aber auch in jedem Quadrat in sich keine Zahl zweimal vorkommt.

	6							
			1	7	8			
8		6	4		1	2		
7		2						
	2	9	5	6				
			7					3
2	8	6	7					5
4	3	2						
							3	

## FLOTTENMANÖVER

Die Zahl am Ende jeder Zeile oder Spalte sagt Ihnen, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind, wobei kein Schiff ein anderes berührt – weder waagrecht noch senkrecht, noch diagonal. Jedes Schiff ist von Wasser umgeben, soweit es nicht den Rand des Spielfeldes berührt.

●								2
						●		2
								5
								2
								1
						●		1
								2
								2
●								1
						●		2



**Neuer Freund für Miley Cyrus**

Popstar **Miley Cyrus** (26, Bild) ist offenbar frisch verliebt – in den australischen Musiker **Cody Simpson** (22). Bestätigt

hat dies der neue Freund gleich selbst, indem er ein Kussbild von sich und der «Wrecking Ball»-Sängerin auf Instagram stellte. In seinem Post bedankt sich Simpson zudem für das Frühstück, das Cyrus ihm zubereitet habe. Erst im August haben sich Miley Cyrus und ihr Mann **Liam Hemsworth** (29) nach acht Monaten Ehe getrennt. Kurz danach sorgte sie mit einer Affäre mit der US-Bloggerin **Kaitlynn Carter** (31) für Schlagzeilen. Neuerdings schlägt Mileys Herz aber nur noch für Cody.

**Cream-Gründer Ginger Baker gestorben**

Der britische Schlagzeuger **Ginger Baker** (Bild) ist tot. Er starb im Alter von 80 Jahren, wie seine Familie auf ihrer

Facebook-Seite schreibt: «Wir sind sehr traurig mitzuteilen, dass Ginger am Sonntagmorgen nach langer Krankheit friedlich eingeschlafen ist.» In den frühen 60er-Jahren war Baker der am meisten bewunderte Schlagzeuger der britischen R&B-Szene. Mit **Eric Clapton** (74) und **Jack Bruce** (1943–2014) gründete er 1966 die Band Cream. Bis zur Auflösung 1968 verkaufte das legendäre Trio mehrere Millionen Platten. Die renommierte US-Musik-Zeitschrift «Rolling Stone» wählte Ginger Baker auf Platz drei der besten Schlagzeuger aller Zeiten.

**Jolie verlor sich nach Trennung selbst**

Hollywood-Star **Angelina Jolie** (44, Bild) hatte während der Trennung von ihrem Mann **Brad Pitt** (55) Ende 2016

Mühe, zu sich selbst zu finden: «Ich hatte ein Stück meines Selbst verloren. Das ist passiert, als die Beziehung mit Brad zu Ende ging und dann zu Beginn unserer Trennung», erklärt die Schauspielerin. Es sei eine komplizierte Zeit gewesen, sagt die sechsfache Mutter weiter, in der sie sich selbst nicht wieder erkannt habe und in der sie das Gefühl bekam, kleiner, beinahe unbedeutend zu werden: «Fast so, als wäre ich nicht einmal mehr sichtbar.» Obendrein habe sie auch gesundheitliche Probleme gehabt, so Jolie.

**Leute****Logbuch von Schlager-Reporter Michel Imhof****Auftritt mal Anders****Die Modern-Talking-Legende bringt die Achtziger zu den «Stars auf See»**MICHEL IMHOF (TEXT)  
UND SIGGI BUCHER (FOTOS)

**A**m Samstagabend hiess es auf dem Schlager-Kreuzfahrtschiff von «Stars auf See»: «Leinen los!» Die Costa Victoria nahm Fahrt auf und steuert heute Montag für den Halt in Brindisi (I) zum ersten Mal Land an. Mit an Bord sind nicht nur Schlagerstars wie **Beatrice Egli** (30), **Linda Fäh** (31) und **Florian Ast** (44), sondern auch Modern-Talking-Legende **Thomas Anders** (56).

Für den Sänger, der gemeinsam mit **Dieter Bohlen** (65) als Modern Talking in 81 Ländern auf Platz eins der Hitparade war, ist es die erste Kreuzfahrt. «Natürlich bin ich schon mit Schiffen gefahren, aber auf so einem riesigen Gefährt war ich noch nie», meint er. Für ihn kommt das Konzert-Engagement auf hoher See genau richtig: «Ich liebe die Sonne und den Süden, darum habe ich ja auch ein Haus auf Ibiza.» In der Sonne lag der bekennende Solariumgänger während seines Aufenthalts dann aber doch nicht.

Noch vor seinem Konzert stand für den immer chic gekleideten Musiker ein Talk mit **Christian Dorer**, Chefredaktor



Christian Dorer, Chefredaktor der Blick-Gruppe, führte durch einen Talk mit Schlagerstars.

der Blick-Gruppe, sowie den Schlagerkollegen **Beatrice Egli** (30) und **Bernhard Betschart** (42) von Heimweh an. «Das Verhältnis zwischen Schlagerstars ist meist sehr harmonisch, Konkurrenzkampf gibt es selten, verriet er. «Und wenn ich jetzt mit jemandem nicht auf einer Wellenlänge bin, ist das halt so. Egal, wie viele Platten er verkauft hat.»

Mit seinem ehemaligen Duettpartner Dieter Bohlen hat

Anders nur noch wenig Kontakt, ein Comeback stehe für ihn ausser Frage. **Trotzdem brachte er die Hits aus der damaligen Zeit mit auf die Showbühne:** «Ohne diese Songs wäre ich nicht da, wo ich heute bin. Zudem mag ich sie noch immer gern.» Sein Rezept gegen Lampenfieber? «Ein Drink an der Bar, meinem Lieblingsplatz hier an Bord», meint er lachend. «Dann ist es gleich schon ein wenig lustiger!»

«Dieter fragt mich regelmässig an, ob wir wieder zusammenspannen wollen. Aber für mich ist die Sache gegessen.»

Modern-Talking-Legende Thomas Anders (56)



Für Thomas Anders kommt das Konzert-Engagement auf hoher See genau richtig: «Ich liebe die Sonne.»



Bei «Stars auf See» auch mit dabei: Schlagersängerin Beatrice Egli.

**Kolumne Alles wird gut von Ursula von Arx**  
**So oder so**

**W**enn man Sie missionieren wollte, fleischfrei zu leben, würden Sie sich aus dem Fenster lehnen und auf das erste Kalb schießen, das sich Ihnen darbietet. Dass Sie Kalbfleisch gar nicht mögen, spielt dabei keine Rolle. Denn was immer Sie tun, wollen Sie freiwillig tun. Sie trotzen, wenn Sie sich in eine Richtung gedrängt fühlen. So sind Sie. So wollen Sie sein. Unvorhersehbar.

Jetzt sind ja dann Wahlen. Wahlprognosen? Können Ihnen gestohlen bleiben. Weil: Beeinflussung. Wäre Trump

gewählt worden, wenn die Voraussagen nicht so klar gegen ihn gesprochen hätten? Gäbe es einen Brexit ohne die klar gegenteiligen Prognosen? Eben. Prognosen irren, selbst wenn sie richtig liegen: weil nämlich die Meinungsforschung ihren eigenen Anteil an der Meinungsmache nicht in Betracht ziehen kann.

Oder würden Sie etwa eine Partei wählen, von der es in den Umfragen heisst, sie habe null Chancen auf einen Sitz? So bescheuert, Ihre Stimme einfach zu verschenken, sind Sie nicht. Eher würden Sie auf

eine Kandidatin setzen, die es ganz knapp schaffen könnte. Oder etwa nicht? Ihr Votum könnte immerhin einen Unterschied machen. Doch würden Sie weder für die Grünen stimmen noch für Frauen, würden Sie die Prognosen kennen: Die Frauen und die Grünen werden gewinnen. Und zwar haushoch. Sagen die Umfragen.

Was also würden Sie tun? Am Ende vielleicht gar nichts. Denn Greta und Konsorten haben Hochkonjunktur. Mit Ihnen oder ohne Sie, so oder so. Da kann man ja gleich zu Hause bleiben.

Nur eben: Umfragen irren. Ignorieren Sie die Umfragen. Oder lesen Sie sie, wie Sie ein Fussballspiel oder einen Tennismatch schauen: zum Zeitvertreib. Auch ein FC Thun nimmt den Young Boys mal gegen jede Wahrscheinlichkeit einen Punkt ab. Und auch Roger Federer hat erst gewonnen, wenn er gewonnen hat. Und nicht schon, wenn er von den Experten zum klaren Favoriten erklärt wird.

Gehen Sie wählen. Begnügen Sie sich nicht schon mit den Prognosen. Gehen Sie wählen, so oder so. Fühlen Sie

sich dabei unvorhersehbar und völlig frei, frei von Umfragen. Lassen Sie sich nicht dazu drängen, mit dem Trend oder gegen ihn zu stimmen. Wählen Sie Politikerinnen und Politiker, deren Politik Ihnen gefällt. Alles wird gut.

Ursula von Arx lässt sich von Wahlprognosen gerne ablenken. Denn wenn sie sich auf den Zwischenstand der Kandidierenden konzentrieren kann, muss sie sich nicht mit den Inhalten von deren Politik befassen. Sehr bequem. Von Arx schreibt jeden zweiten Montag im BLICK.

